

FESTIVALS LITSCHAU  
**THEATERFESTIVAL**



**IDENTITÄT  
TEILEN**

**09. – 18. 08. 2024**

TAGE FÜR ZEITGENÖSSISCHE THEATERUNTERHALTUNG

**LITSCHAU**  
AM HERRENSEE



[www.hinundweg.jetzt](http://www.hinundweg.jetzt)

KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH



### Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher des 7. Theaterfestivals HIN&WEG!

**L**itschau ist als Vorzeigeprojekt im Bereich Kunst- und Kultur auch Vorreiter für die laufende Tourismusstrategie. Unser Festivalland versteht es an den schönsten Stellen in Niederösterreich Kunst und Kultur im Einklang mit der Schönheit der Natur und regionalen Besonderheiten zu präsentieren. Die nördlichste Stadt schafft es nun schon über geraume Zeit hochwertige künstlerische Ereignisse in innovativen Formaten direkt bei den Menschen anzusiedeln. So gelingt es Gäste und die örtliche Bevölkerung auf Tuchfühlung zu bringen, Schranken abzubauen und gemeinsame Erlebnisse zu schaffen. Es werden neue Stücke aus der Welt des Theaters präsentiert, die sich mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen auseinandersetzen, Geschichten über die Stadt, die Region und darüber hinaus erzählen - wahre, sagenhafte und erfundene.

Kunst, in Litschau im Speziellen das Theater, schafft es Menschen zu versammeln und in kreativen Austausch zu bringen. Es sind genau diese Momente, die unser Leben lebenswert machen, Momente, die in Erinnerung bleiben und Gemeinsamkeit über wirtschaftliche, soziale und ethnische Grenzen hinaus ermöglichen.

Bei HIN&WEG treffen scheinbare Gegensätze aufeinander und stellen sich als Brückenpfeiler der Zukunft heraus. So treffen sich hier Künstlerinnen und Künstler aus verschiedensten Generationen und Genres, begegnen sich im Spiel und inspirieren sich gegenseitig.

Ich wünsche der Stadt und dem gesamten Team um Intendant Zeno Stanek weiterhin viel Freude am Gestalten und Mut für Neues! Ihnen, sehr geehrte Gäste, wünsche ich spannende und inspirierende Tage für zeitgenössische Theaterunterhaltung.

Johanna Mikl-Leitner  
Landeshauptfrau



### Sehr geehrte Gäste des 7. Theaterfestival HIN&WEG Tage für zeitgenössische Theaterunterhaltung!

**I**DENTITÄT und TEILEN sind unsere heurigen Themen, um die sich eine feine Auswahl an Theaterproduktionen in unterschiedlichsten Formaten rankt. Zwei Worte, die sich anscheinend auf diametral entgegengesetzten Polen befinden. Das eine zeigt im Sinne von Abschottung und Einhüllung Grenzen auf, das andere deutet auf Öffnung und Freigiebigkeit. Genau dieser Reibungspunkt ist theatraler Ansatz des heurigen Festivals.

Plötzlich findet sich das schon länger brennende Wort „Identität“ in vielen gesellschaftspolitischen Diskussionen. Wer darf denn teilhaben an der sogenannten Identität eines Kulturraumes? Was ist eine „Leitkultur“? „Teilen“ ist sicherlich einer der wichtigsten globalpolitischen Begriffe, ist doch die gerechte Aufteilung unserer Ressourcen auf alle Menschen die größte Herausforderung unseres Jahrhunderts. Das (Mit)teilungsbedürfnis im anonymen Raum ist ein hohes, ganz anders wird es in der direkten, persönlichen Begegnung. Diese wird von uns in diversen Publikumsgesprächen, Podiumsdiskussionen und offenen Foren gefunden.

Die Künstlerinnen und Künstler des Festivals bieten uns Denkanstöße und Blickwinkel, die von den Habsburgern in die Gegenwart der bevorstehenden Nationalratswahlen bis in eine baldige Zukunft, wo uns das Thema „Pfleger“ immer mehr beschäftigen wird, führen. Heuer häufen sich Stücke, die aus einer theatralen Recherche entstanden sind und solche, die ein Publikum anregen am Prozess direkt teilzuhaben. Eines ist gewiss, bunter geht es nicht!

Theater transparent zu gestalten war uns schon von Anfang an ein großes Bedürfnis. Unsere Kunst für einen möglichen Alltag nützlich einzusetzen ein weiteres. Nützen Sie also unser weitläufiges Workshopangebot zwischen den beiden Festivalwochenenden, um selbst in die Theaterwelt einzutauchen und entdecken Sie Ihr eigenes kreatives Potential.

Ich freue mich, Sie bald im Kreativlabor Litschau begrüßen zu dürfen!

HINkommen und WEG sein!

Zeno Stanek, Intendant

# WAS GIBT'S?



Das Theaterfestival HIN & WEG bietet

## AUFFÜHRUNGEN

*Theatergastspiele, Stückentwicklungen und Spezielles.*

Theaterproduktionen, die Ihre Sinne ansprechen. Vorwiegend Stücke, die speziell für das Theater geschrieben wurden und Geschichten im regionalen Kontext. Spannend, berührend, überraschend und faszinierend.

## SZENISCHE LESUNGEN

*Stücke gelesen und gespielt.*

Theaterstücke werden leicht in Szene gesetzt und von Schauspielern\*innen nahezu „prima vista“ mit dem Textbuch in der Hand gespielt. Ungewöhnliche Orte, spartanische Ausstattung, volle Emotion. Anschließender Austausch über das Stück - manchmal in Anwesenheit der Autor\*innen - erwünscht.

## AUTOR\*INNENLESUNGEN

*Autor\*innen lesen selbst.*

Autor\*innen lesen aus ihren neuesten Werken, welche sich manchmal noch in ihrer Entstehungsphase befinden.

## KÜCHENLESUNGEN

*Die persönliche und private Lesung mit Speis und Trank.*

Litschauer\*innen öffnen ihre privaten Küchen und Wohnzimmer für das „Lieblingsstück“ von Persönlichkeiten aus dem Bereich des Theaters. Es wird gelesen, geplaudert und gespeist. Fast ein Blind Date.

## HÖRSPIELE

*Theater im Kopf.*

Legendäre Hörspiele von Ö1 in der Hörspiellounge am Fantasiedachboden im MOMENT. Die Hörspielszene im deutschsprachigen Raum ist eine vielfältige und spannende, der beim Festival HIN & WEG ein eigener Bereich gewidmet wird.

## OFFENE PROBE

*Dabei sein, wenn Theater entsteht.*

Was tun Theaterkünstler\*innen eigentlich, wenn sie sagen sie „arbeiten“? Wieso braucht das alles so lange und wieso ist proben so wichtig? Was ist eine „gute Probe“?

## MATINEEN

*Prolog in der Teelöffel Lounge.*

Kurzer literarisch-philosophischer Impuls kuratiert von Katharina Stemberger bei einer Tasse Tee im Strandbad.

## Fellingiers Früh.Stück

Bernhard Fellinger lädt interessante Gäste zum morgendlichen Podiumsgespräch ins Herrenseetheater. Brunch auf der Bühne und im Zuschauerraum.

## KONZERTE

*Gesungene Dramatik.*

Sigrud Horn kuratiert das Musikprogramm mit dem Theatergenre blutsverwandten Musiker\*innen.

## FEUERGESPRÄCHE

*Symposion zu später Stunde.*

Gesellschaftspolitik bewegt das Theater und umgekehrt. Persönlichkeiten lassen ihre Eindrücke des Tages gemeinsam mit dem Publikum beim Feuerkorb am Seeufer Revue passieren.

## SEMINARWOCHE

*Workshops.*

Kurse in zentralen Bereichen der darstellenden Kunst. Allgemein zugänglich und für alle Interessierten, egal ob Anfänger\*innen oder Fortgeschrittene. In Zusammenarbeit mit dem Theater- und Feriendorf Königsleithn.

## 09.08.2024

Beginn	Ende	Programm-punkt	Kategorie	Spielort	Seite
17:30	18:00	Eröffnung		MOMENT	
18:00	19:50	Rose	A	MOMENT	19
20:30	21:15	Blasse Stunden	HS	Hörspiel-Lounge	60
20:30	21:30	English Lovers	A	Herrenseetheater	15
20:30	22:30	Chronik der nördlichsten Stadt	A	Stationentheater	27
22:00		Violetta Parisini	K	Glasfoyer	66
22:30	23:25	Vom Land	HS	Hörspiel-Lounge	57

## 10.08.2024

8:30	9:30	Theater Yoga	M	Strandbad	64
10:00	11:00	Teelöffellounge	M	Strandbad	62
11:00	12:30	Fellingiers Frühstück: Immer wieder Österreich	M	Herrenseetheater	64
13:00	15:00	Andrea Eckert	KL	ganz privat	62
13:00	15:00	Johanna Orsini	KL	ganz privat	62
13:00	15:00	Doron Rabinovici	KL	ganz privat	62
13:30	14:30	Is it a trick?	A	MOMENT_freibühne	17
13:30	14:30	Zu verkaufen: Haus und Hof	SL	Alte Bäckerei	45
13:30	14:30	Der Mann der im Brunnen saß	SL	Bahnhof/Lagerhaus	47
ca. 14:30	15:15	Raoul Biltgen	AL/PG	Alte Bäckerei	52
ca. 14:30	15:15	Miriam Unterthiner	AL/PG	Bahnhof/Lagerhaus	53
15:00	16:00	Märchenstunden	A	Gütermagazin	28
15:00	16:00	Wer ist verrückt, ich oder die Welt	SL	Städtische Bühnen	44
15:00	16:00	Trans Silvanien	SL	Altes Kaufhaus	46
15:30	16:25	Zu nahe	HS	Hörspiel-Lounge	55
15:30	15:45	Sticks & Broom	A	Städtische Bühnen	20
ca. 16:00	16:45	Michał Pabian	AL/PG	Städtische Bühnen	53
16:00	16:15	Sticks & Broom	A	Städtische Bühnen	20
16:15	17:25	Heimat bist du rechter Söhne	A	Blechhalle	16

Beginn	Ende	Programm-punkt	Kategorie	Spielort	Seite
16:30	17:25	Wolf	A	Waldbühne	25
16:30	17:30	Stilübungen: Was erzählen wir?	A	Alte Tankstelle	21
16:30	17:30	Is it a trick?	A	MOMENT_freibühne	17
16:30	17:30	Die liebe Familie	A	Kulturbahnhof	12
16:30	18:00	Warme Geschichten für kältere Zeiten	A	Herrenseetheater	24
17:00	18:00	Du gehst vor, ich komm nach	A	Altes Kaufhaus	13
18:30	19:30	Die vielen Stimmen meines Bruders	A	MOMENT	14
18:30	19:30	wannst net sterbst sehn ma uns im nächsten Herbst	A	BRAUHAUSstadl	23
20:00	21:10	Wurst, Obst, Stirbst	A	Herrenseetheater	26
20:15	22:05	Rose	A	MOMENT	19
20:30	22:30	Chronik der nördlichsten Stadt	A	Stationentheater	27
22:15	23:05	Memory Garden	HS	Hörspiel-Lounge	58
22:15		Endless Wellness	K	Herrenseetheater	67
ca. 23:30		Feuergespräch	FG	Strandbad	71

## 11.08.2024

08:30	09:30	Theater Yoga	M	Strandbad	64
10:00	11:00	Teelöffellounge	M	Strandbad	64
11:00	12:30	Fellingiers Frühstück: Die liebe Familie	M	Herrenseetheater	64
13:00	15:00	Maria Hofstätter & Martina Spitzer	KL	ganz privat	62
13:00	15:00	Patricia Aulitzky	KL	ganz privat	62
13:00	15:00	Cornelius Obonya	KL	ganz privat	62
13:00	14:00	Is it a trick?	A	MOMENT_freibühne	17
13:30	14:30	Märchenstunden	A	Gütermagazin	28
13:30	14:30	Wer ist verrückt, ich oder die Welt	SL	Städtische Bühnen	44

Änderungen vorbehalten!

 <b>A</b> Aufführung	 <b>SL</b> Szenische Lesung	 <b>HS</b> Hörspiel
 <b>AL/PG</b> Autor*innenlesung/ Publikumsgespräch	 <b>K</b> Konzert	 <b>M</b> Matinee

 <b>FG</b> Feuergespräch
 <b>KL</b> Küchenlesung

Beginn	Ende	Programm- punkt	Kategorie	Spielort	Seite
13:30	14:30	Trans Silvanien	SL	Altes Kaufhaus	46
ca.14:30	15:15	Michał Pabian	AL/PG	Städtische Bühnen	53
ca.14:30	15:15	Lorenz Hippe	AL/PG	Altes Kaufhaus	52
15:00	16:00	Zu verkaufen: Haus und Hof	SL	Alte Bäckerei	45
15:00	16:00	Der Mann der im Brunnen saß	SL	Bahnhof/Lagerhaus	47
15:00	16:30	Warme Geschichten A für kältere Zeiten	A	Herrnseetheater	24
15:15	16:15	Is it a trick?	A	MOMENT_freibühne	17
15:30	15:45	Sticks & Broom	A	Städtische Bühnen	20
15:30	16:30	Die liebe Familie	A	Kulturbahnhof	12
16:00	16:15	Sticks & Broom	A	Städtische Bühnen	20
16:30	17:25	Wolf	A	Waldbühne	25
17:00	18:00	Du gehst vor, ich komm nach	A	Altes Kaufhaus	13
17:00	18:00	Stilübungen: Was erzählen wir?	A	Alte Tankstelle	21
17:00	18:00	Heimat bist du rechter Söhne	A	Blechhalle	16
18:30	19:30	Theater direkt	A	Altes Kaufhaus	22
18:30	19:40	Kosmos Jonke	A	MOMENT	18
20:15	21:05	kasperl am elektrischen stuhl	HS	Hörspiel-Lounge	56
20:30	21:30	wannst net sterbst sehn ma uns im nächsten herbst	A	BRAUHAUSstadl	23
21:30	22:40	Wurst, Obst, Stirbst	A	Herrnseetheater	26
20:30	22:30	Chronik der nördlichsten Stadt	A	Stationentheater	27
22:00		Jan Rohrweg	K	Glasfoyer	68
22:45	23:30	TACET	HS	Hörspiel-Lounge	59
ca. 23:30		Feuergespräch	FG	Strandbad	71

## 16.08.2024

Beginn	Ende	Programm- punkt	Kategorie	Spielort	Seite
17:00	18:00	BOJI	A	MOMENT	31
18:30	20:10	Habsburger – A Vampirg'schicht	A	Herrnseetheater	35
20:45	22:15	Nachtgesänge	A	MOMENT	39
22:30		Edna Million	K	Glasfoyer	68
23:00	23:55	Zu nahe	HS	Hörspiel-Lounge	55
ca. 23:30		Feuergespräch	FG	Strandbad	71

## 17.08.2024

08:30	09:30	Theater.Yoga	M	Strandbad	64
10:00	11:00	Teelöffellounge	M	Strandbad	64
11:00	12:30	Fellingiers Früh- stück: Erinnerungen teilen (können)	M	Herrnseetheater	65
13:00	15:00	Klemens Lendl	KL	ganz privat	62
13:00	15:00	Katharina Stemberger	KL	ganz privat	62
13:00	13:20	sub aqua, sub aqua	A	Am Wohnwagen	41
13:00	13:45	Blasse Stunden	HS	Hörspiel-Lounge	60
13:00	14:15	Spaziergang für die Figur IV	A	Stationentheater	40
13:30	14:30	Nisten	SL	Städtische Bühnen	48
13:30	14:30	Späte Gegend	SL	Alte Bäckerei	51
14:00	14:45	TACET	HS	Hörspiel-Lounge	59
14:45	15:35	Für alle reicht es nicht	A	Altes Kaufhaus	33
15:00	15:20	sub aqua, sub aqua	A	Am Wohnwagen	41
15:00	16:00	Über das Anfangen	A	Glasfoyer	42
15:00	16:00	südpol.windstill	SL	Städtische Bühnen	49
15:00	16:00	Drama Litschau	SL	Städtische Bühnen	50
15:00	16:30	Für:Sorge	A	Hilfswerk	34
15:30	16:30	Leben und mit Ringelnatz	A	BRAUHAUSstadl	37
15:30	16:30	MeinAllesaufderWelt	A	MOMENT_freibühne	38

Änderungen vorbehalten!

 <b>A</b> Aufführung	 <b>SL</b> Szenische Lesung	 <b>HS</b> Hörspiel	 <b>FG</b> Feuergespräch
 <b>AL/PG</b> Autor*innenlesung/ Publikumsgespräch	 <b>K</b> Konzert	 <b>M</b> Matinee	 <b>KL</b> Küchenlesung

Beginn	Ende	Programm- punkt	Kategorie	Spielort	Seite
ca. 16:30	17:15	Pflege und Fürsorge	PG	Hilfswerk	34
16:45	17:45	Die Schlagzeilen können nicht schlafen	A	Blechhalle	32
16:45	17:30	45 minutes	A	Gütermagazin	30
17:00	17:20	sub aqua, sub aqua	A	Am Wohnwagen	41
18:30	19:30	Identitätssplitter	A	BRAUHAUSstadl	36
18:30	19:30	BOJI	A	MOMENT	31
20:30	21:50	Zug. Eine Reise mit Erich Kästner	A	Herrnseetheater	43
20:30	22:30	Chronik der nördlichsten Stadt	A	Stationentheater	27
20:45	22:15	Nachtgesänge	A	MOMENT	39
22:30	23:20	kasperl am elektrischen stuhl	HS	Hörspiel-Lounge	56
22:30		Dritte Hand	K	Glasfoyer	69
ca. 23:30		Feuergespräch	FG	Strandbad	71

## 18.08.2024

8:30	9:30	Theater Yoga	M	Strandbad	64
10:00	11:00	Teelöffellounge	M	Strandbad	64
11:00	12:30	Fellingers Frühstück: Geteilte Identität	M	Herrnseetheater	65
12:15	13:10	Vom Land	HS	Hörspiel-Lounge	57
13:00	15:00	Doris Weiner	KL	ganz privat	62
13:00	15:00	Charly Rabanser	KL	ganz privat	62
13:00	13:20	sub aqua, sub aqua	A	Am Wohnwagen	41
13:30	14:30	Drama Litschau	SL	Städtische Bühnen	50
13:30	14:30	südpol.windstill	SL	Städtische Bühnen	49
13:30	15:00	Für:Sorge	A	Hilfswerk	34
14:00	15:00	MeinAllesaufderWelt	A	MOMENT_freibühne	38
ca. 14:30	15:15	Armela Madreiter	AL/PG	Städtische Bühnen	52
ca. 16:30	17:15	Pflege und Fürsorge	PG	Hilfswerk	34
14:45	15:30	45 minutes	A	Gütermagazin	30
15:00	15:20	sub aqua, sub aqua	A	Am Wohnwagen	41

**A**  
Aufführung

**AL/PG**  
Autor\*innenlesung/  
Publikumsgespräch

**SL**  
Szenische Lesung

**K**  
Konzert

**HS**  
Hörspiel

**M**  
Matinee

Beginn	Ende	Programm- punkt	Kategorie	Spielort	Seite
15:00	16:00	Nisten	SL	Städtische Bühnen	48
15:00	16:00	Die Schlagzeilen können nicht schlafen	A	Blechhalle	32
15:30	16:30	Identitätssplitter	A	BRAUHAUSstadl	36
16:00	16:20	sub aqua, sub aqua	A	Am Wohnwagen	41
16:00	16:50	Memory Garden	HS	Hörspiel-Lounge	58
16:00	16:50	Für alle reicht es nicht	A	Altes Kaufhaus	33
16:00	17:00	Späte Gegend	SL	Alte Bäckerei	51
16:15	17:15	Über das Anfangen	A	Glasfoyer	42
17:00	17:20	sub aqua, sub aqua	A	Am Wohnwagen	41
17:45	19:45	Chronik der nördlichsten Stadt	A	Stationentheater	27
18:15	19:55	Habsburger – A Vampirg'schicht	A	Herrnseetheater	35
18:30	19:30	Leben und Sterben mit Ringelnetz	A	BRAUHAUSstadl	37
20:30		Sigrid Horn & Christina Ruf	K	Glasfoyer	70

Änderungen vorbehalten!



Tim Saint-Jaimes

**FG**  
Feuergespräch

**KL**  
Küchenlesung



## DIE LIEBE FAMILIE

*Ein Dia-Martyrium in 5 Akten*

10. August 2024 | 16:30 – 17:30 Uhr

11. August 2024 | 15:30 – 16:30 Uhr

Ort: Kulturbahnhof

von und mit Claudia Kottal, Anna Kramer und Clara Luzia

Wer kennt sie nicht? Langatmige, nicht enden wollende Dia-Abende im Kreise der Familie, in denen Eltern oder Großeltern ausschweifend mit Hilfe selbstgeschossenen Bildmaterials von ihrer letzten Reise, dem letzten Geburtstag oder Osterfest berichten. Die in der Kindheit meist als Tortur empfundenen Abende können heute - mit einigen Jahrzehnten Abstand und im Rückspiegel betrachtet - sentimental verklärte Sehnsuchtsorte einer niemals stattgefundenen Zeit sein. Anders als früher, in der Kindheit, in der sie schutzlos dem Diagramen ausgeliefert waren, können Sie heute aktiv mitbestimmen und das Geschehen auf der Bühne mit einer Art Buzzer unterbrechen und so den Tatort Dia-Abend möglicherweise neu, vielleicht sogar positiv besetzen. Dieser spezielle Dia-Abend wird sie von Ihrem Kindheitstrauma mit Hilfe von viel Humor, einer kleinen Portion Improvisation und Musik befreien. Dabei schlüpfen die beiden Schauspielerinnen in verschiedene Familienszenarien und tauchen hierbei in wohlbekannte Abgründe einer jeden Großfamilie ein: mal streitsüchtig, mal überharmonisch, mal wortkarg. Clara Luzia liefert die musikalischen Stichworte dazu und transportiert Sie so in die jeweiligen Wohnzimmer und Jahrzehnte. In diesem Sinne, Vorhang auf für die Diashow ihrer Träume.

## DU GEHTST VOR, ICH KOMM NACH

*Werkstattsinzenierung 2. Jahrgang MUK*

10. August 2024 | 17:00 – 18:00 Uhr

11. August 2024 | 17:00 – 18:00 Uhr

Ort: Altes Kaufhaus

die  
**MUK**  
MUSIK UND KUNST  
PRIVATUNIVERSITÄT  
DER STADT WIEN

Recherche, Text, Arrangement und Choreografie: Constance

Cauers, Karoline Exner, Monika Weiner und Ensemble

Bühne und Kostüme: Lisa Horvarth

Mit: Lara Horvath, Marko Kerezovic, Maxim Lohse, Jakob

Merkle, Tara Michelsen, Konstantin Mues Bœuf, Una Nowak,

Jasmin Weißmann

Der Tod ist im Schauspiel geradezu omnipräsent vertreten: Kein Klassiker ohne Gifttrank, kein Tatort ohne Leiche, keine Netflix-Serie ohne die Mystifizierung des Sterbens als ultimative Niederlage: „Du darfst jetzt nicht aufgeben!“. Dieser medialen Präsenz steht eine seltsame Abwesenheit des Themas im alltäglichen Diskurs gegenüber: Obwohl das Sterben uns alle verbindet, obliegt die Auseinandersetzung mit der Endlichkeit des Lebens einem Tabu. Im Rahmen ihrer Rechercharbeit hat sich das Ensemble auf die Suche begeben: Was ist ein guter Tod? Wie geht „Sterben“? Und: warum lohnt es sich darüber nachzudenken?





### DIE VIELEN STIMMEN MEINES BRUDERS

*Ein Stück für an- und abwesende Körper*

10. August 2024 | 18:30 – 19:30 Uhr

Ort: MOMENT

Schauspiel: Leonard Grobien, Katharina Halus, Florentine Krafft

Schauspiel (per Video): Samuel Koch

Sprecher:in: Levin Çavuşoğlu, Martin Engler, Godehard Giese,

Tobias Herzberg, Tobias Kluckert

Regie: Marie Bues, Anouschka Trocker

Bühne und Kostüme: Heike Mondschein

Konzept Puppenspiel: Katharina Halus, Sarah Zastrau

Musik: Liz Allbee

Dramaturgie: Tobias Herzberg

Ein Bruder und seine Schwester veranstalten ein Stimmen-Casting. Ein Gendefekt sorgt dafür, dass die Stimme des Bruders den Geist aufgibt. Deshalb suchen sie zusammen eine Stimme, mit der er weitersprechen kann. Oder besser: viele Stimmen! Eine für jede Lebenssituation.

Ausgangspunkt ist der Bruder der Autorin, der seit seiner Geburt gehbehindert ist. Er führt ein eigenständiges Leben, studiert, feiert Partys und spielt schon seit vielen Jahren Theater. In den letzten Jahren mindert sich jedoch seine Sprechfähigkeit, und bald wird der Bruder auf eine künstliche Stimme angewiesen sein. Diese Stimme kann er sich aussuchen. Hier beginnt die Phantasie: Was wäre, wenn man mehr als eine Stimme haben könnte? Zum Beispiel die von Ryan Gosling? Was wäre, der Bruder hätte eine Stimme nur für den Montag, eine starke Stimme und eine für die Verführung? Und was macht das mit den Geschwistern, wenn seine Schwester darüber schreibt?

### ENGLISH LOVERS

09. August 2024 | 20:30 – 21:30 Uhr

Ort: Herrenseetheater

Mit: Jim Libby, Kathy Tanner, Michael Smulik

Klavier: Julia Radschiner

*Wegen dauerhaftem Erfolg und wiederholtem Zuschauer\*innenwunsch spielen sie wieder für uns!*



Theater, das im Augenblick entsteht. Blitzschnell und mit scharfem Verstand werden Charaktere aus dem Boden gestampft und in Szene gesetzt – Geschichten, Lieder, Poesie und Absurditäten. Drei Schauspieler, ein Musiker und ein begeistertes Publikum bilden den Rahmen dieses pointenreichen Ereignisses. Es erwartet Sie ein Abend voller Überraschungen und Emotionen, ein Abend voller Spontanität und Kreativität, Entdeckungen, Witz und Spielfreude. Seit über 25 Jahren spielen die „English Lovers“ eine einzigartige Rolle in der Wiener Theater- und Performancelandschaft. Die mehrfachen und amtierenden österreichischen Improvisations-Meister sind fantastische Storyteller, witzige Pointenreißer, neugierige Experimentierer, und sie werden auf Deutsch (vielleicht a bisserl Englisch) spielen! Ein, im wahrsten Sinne des Wortes, einmaliges Theater-Erlebnis mit grandiosen Darsteller\*innen.

### HEIMAT BIST DU RECHTER SÖHNE

Institut für Medien, Politik und Theater

10. August 2024 | 16:15 – 17:25 Uhr

11. August 2024 | 17:00 – 18:10 Uhr

Ort: Blechhalle

Mit: Clemens Berndorff, Veronika Glatzner, Felix Hafner

Konzept, Recherche, Text: Institut für Medien, Politik und Theater

Szenische Einrichtung: Felix Hafner

Dramaturgie: Emily Richards & Jennifer Weiss

Recherche: Emil Biller

Ausstattung: Kathrin Eingang

Assistenz: Azlea Wriessnig



Marcella Ruiz Cruz

Bei der aktuellen Sonntagsfrage zur Nationalratswahl 2024 liegt die FPÖ seit Monaten auf Platz 1. Wie konnte die rechtspopulistische und ausländerfeindliche Partei wieder an die Spitze kommen? Und was haben Burschenschaften damit zu tun? Man könnte glauben, die völkischen Studentenverbindungen stünden am rechten Rand der Gesellschaft, doch sie befinden sich immer öfter mitten im Zentrum der Republik: im Nationalrat, in Ministerien und Kabinetten. Das neue Projekt des Kollektivs „Institut für Medien, Politik und Theater“ („Die Fellner Lesung“) gibt Einblicke in Österreichs Nazi-Keller sowie rechtsextreme Netzwerke und zeichnet das Sittenbild einer Gesellschaft, die sich erneut stark nach rechts bewegt.

*Das Institut für Medien, Politik und Theater war 2021 mit „Die Fellner Lesung“ bereits beim Festival zu Gast.*



Nicolas Aubry

### IS IT A TRICK?

Cie Fenfire

10. August 2024 | 13:30 – 14:30 Uhr | 16:30 – 17:30 Uhr

11. August 2024 | 13:00 – 14:00 Uhr | 15:15 – 16:15 Uhr

Ort: MOMENT\_freibühne

Autor, Performance: Sebastian Berger

Co-Autor: Christiane Hapt

Outside Eye: Otmar Wagner, Sophie Eidenberger, Benjamin Richter,

Van-Kim Tran, Romain Marguaritte

Stage Design: Michael Liszt, Sebastian Berger, Gernot Bitschi

IS IT A TRICK? ist ein zeitgenössisches Zirkusstück das fließend in eine Installation übergeht. Das Publikum bewegt sich frei im Raum, sucht sich seinen Blickwinkel selbst und wird somit Teil der Performance, des „Tricks“.

Im Zentrum des Projekts steht die empirische Untersuchung der vorherrschenden Sehmodalitäten und „Trick-Verständnis“ der Zirkusrezeption nach ästhetischen und kommunikativen Dimensionen des Zuschauens. Besonderes Interesse gilt der Blickführung des Künstlers als auch der Besucher\*innen. Der Blick ist nicht direkt auf das Objekt gerichtet, sondern beispielsweise über Spiegel gelenkt. Die ungewohnte Blickfolge und einhergehender Kontrollverlust löst ein neues intuitives Bewegungsrepertoire im Künstler aus ...aber gilt das dann eigentlich (noch) als „Trick“?

Nicht das Schaffen oder heutzutage populäre Scheitern, sondern das immer wieder Probieren steht im Zentrum des Prozesses von „Is it a trick?“

## AUFFÜHRUNGEN

### KOSMOS JONKE

Leonhard Skorupa Ensemble

11. August 2024 | 18:30 – 19:40 Uhr

Ort: MOMENT

Maria Hofstätter: Rezitation, Stimme

Joanna Lewis: Violine | Asja Valcic: Cello | Leonhard Skorupa:

Saxophone, Klarinetten, Komposition | Oscar Antoli: Klarinet-

ten | Lorenz Raab: Trompete | Michael Tiefenbacher: Klavier |

Tobias Vedovelli: Bass | Reini Schmölzer: Schlagzeug



In Zusammenarbeit mit der Musikfabrik NÖ

Manuel Pitsch



Maria Hofstätter liest Gert Jonke. Rund um die Gedichte des Kärntners hat Leonhard Skorupa ein musikalisches Ensemble gebaut, das nicht nur den Text perfekt untermalt, sondern auch neue Bedeutungsebenen öffnet. Maria Hofstätter entführt uns mit ihrer unvergleichlichen Art in die lyrische Welt Jonkes, während die Musik das Publikum einlädt die durchaus aktuellen Texte des Dramatikers neu zu erleben.

*Gert Jonke*



### ROSE

09. August 2024 | 18:00 – 19:50 Uhr

10. August 2024 | 20:15 – 22:05 Uhr

Ort: MOMENT

von Martin Sherman

mit Andrea Eckert

Inzenierung: Ruth Brauer

Joseph Polleross

Rose ist die Lebensgeschichte einer Jüdin, die als einzige ihrer Familie den Holocaust überlebt und in Amerika ein neues Zuhause findet. Ihr Sohn wandert nach Israel aus und sucht seinen Weg inmitten der Spannungen zwischen Israelis und Palästinensern.

Es ist ein Stück über das Zwanzigste Jahrhundert und seine Auswirkungen auf unsere Zeit, über Traumata die von einer Generation zur anderen weitergereicht werden.

Rose ist eine starke, verzweifelte und trotz allem humorvolle Frau. Sein Humanismus macht ROSE zum Stück der Stunde.



### STICKS & BROOM – DIE GOYA WEIBER

*Koproduktion Wild Theatre und Fidfavn*

10. August 2024 | 15:30 – 15:45 Uhr | 16:00 – 16:15 Uhr

11. August 2024 | 15:30 – 15:45 Uhr | 16:00 – 16:15 Uhr

Ort: Städtische Bühnen

Figurenspiel: Rebekah Wild, Barbara Kriegl

Live Musik: Scott Wallace

Zwei alte Freundinnen zeigen, was uns im Alter erwartet. In diesem rasanten nonverbalen Kurzstück mit Tischfiguren verwandeln sich Mühsal, Ärger und Streit zu ausgelassener Lebensfreude, die strahlendes Lächeln ins Publikum zaubert. Inspiriert von den sozialkritischen Zeichnungen des Künstlers Francisco Goya und begleitet mit Live Musik.

### STILÜBUNGEN: WAS ERZÄHLEN WIR?

10. August 2024 | 16:30 – 17:30 Uhr

11. August 2024 | 17:00 – 18:00 Uhr

Ort: Alte Tankstelle

Text: Raymond Queneau

Mit: Jevgenij Sitochin

Wie oft lässt sich die Geschichte des jungen Mannes erzählen? Raymond Queneau spinnt aus einer zufälligen Begegnung in einer S-Bahn oder einem Bus nicht nur eine Geschichte. In knapp 50 Versionen existiert die Geschichte, die so oder so ähnlich schon vielen passiert ist. Jevgenij Sitochin schaut hinter die Kulisse dieser Stilübung und entführt sein Publikum in einen Strudel aus Wiederholung, (Alb-)Traum und Überraschung.



### THEATER DIREKT

11. August 2024 | 18:30 – 19:30 Uhr

Ort: Altes Kaufhaus

von und mit: Lorenz Hippe

Alles auf der Bühne ist wahr!

Theater direkt lässt die Grenzen von Bühnenraum und Zuschauerraum verschwinden. Anders als beim Theater-Sport oder Improtheater, ist das Publikum Teil des Stücks. Das Angebot liegt da und jeder kann entscheiden in welcher Form er teilnehmen will. Die Betonung liegt hierbei auf kann. Die Form des „Instant Theatres“ kommt ursprünglich aus dem britischen Raum und löst das Konzept von Bühnerraum und Publikumsraum auf. Dadurch nimmt das Publikum automatisch eine aktive Rolle ein und das Geschehen auf der Bühne verändert sich mit der Partizipation aller anwesenden Personen. Eintauchen und selbst gestalten, ohne vorgeführt zu werden. Alles kann, nichts muss! Das ist der Leitsatz mit dem Theater direkt arbeitet!



privat



Katsey

### WANNST NET STERBST SEHN MA UNS IM NÄCHSTEN HERBST

10. August 2024 | 18:30 – 19:30 Uhr

11. August 2024 | 20:30 – 21:30 Uhr

Ort: BRAUHAUSStadl

Von und mit: Martina Spitzer  
und Johanna Orsini

Zwei Frauen in einem prekären Radio-Aufnahmestudio. Martha und Hanna arbeiten daran, die Texte von Elfriede Gerstl über den Äther zu bringen. Die beiden sind Sprecherinnen, gleichzeitig Tonmeisterinnen und Moderatorinnen. Einsam zu zweit in dieser zusehends aus den Fugen geratenden Live-Radiosendung ...  
„ärger als arg kanns eh nicht werden“

Elfriede  
Gerstl



Herbert J. Wimmer



### WARMER GESCHICHTEN FÜR KÄLTERE ZEITEN

*Porträt eines schwulen Künstlers als alternder Mann*

10. August 2024 | 16:30 – 18:00 Uhr

11. August 2024 | 15:00 – 16:30 Uhr

Ort: Herrenseetheater

Von und mit: Lorenz Kabas

Wie war das vor 20 Jahren schwul zu sein; wie ist es heute? Auf den ersten Blick scheint sich vieles zum Besseren verändert zu haben. Um zu erkennen, auf wie fragilen Beinen diese Öffnung steht, müssen wir gar nicht erst weit über die Grenzen Europas hinaus schauen: Es reicht ein Blick nach Ungarn oder Polen, aber selbst dort, wo auf gesetzlicher Ebene ein hohes Maß an Gleichberechtigung und Antidiskriminierung erreicht ist, sieht die gelebte Realität manchmal anders aus. Während etwa die spanische Regierung das europaweit fortschrittlichste Modell in Transgender-Fragen beschließt, wird im Nordwesten des Landes fast zur selben Zeit ein junger Schwuler zu Tode geprügelt.

In einem sehr persönlichen Abend erzählt Lorenz Kabas aus seiner eigenen Geschichte manchmal direkt und unverstellt, manchmal theatral aufbereitet über Texte, Begegnungen, Zuspelungen... Es ist kein durchkomponiertes Stück, sondern ein Umkreisen verschiedener Themenbereiche, die als einzelne Versatzstücke modularartig aufbereitet sind und dem Zufall folgend zum Ausdruck kommen; die Abfolge ist immer eine andere, es gibt nicht immer alle zu sehen. Immer gleich werden nur Anfang und Ende sein; und weil Schwulsein allein nicht stückfüllend ist, gibt es zwischendurch auch ein wenig Musik.

Ein radikal persönlicher Zugriff zum Zuhören, gelegentlich verunsichern, manchmal auch verstören.

### WOLF

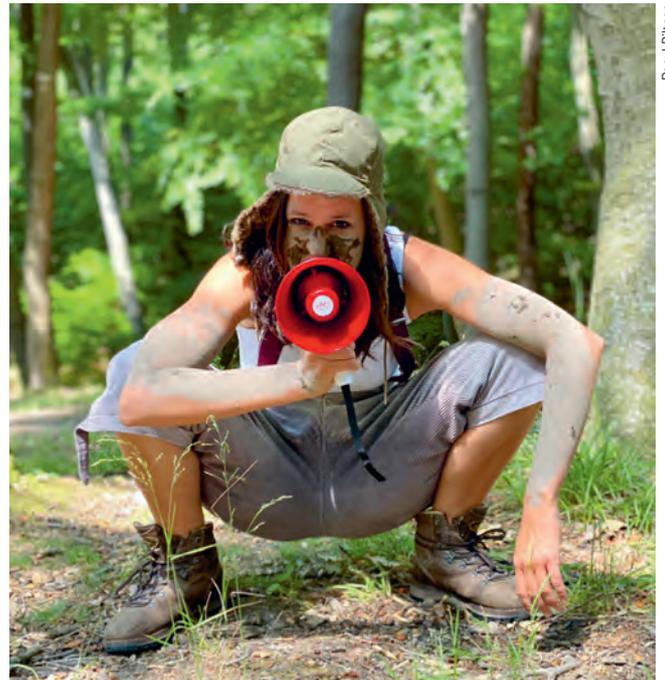
10. August 2024 | 16:30 – 17:25 Uhr

11. August 2024 | 16:30 – 17:25 Uhr

Ort: Waldbühne

Text & Einrichtung: Raoul Biltgen

Mit: Sophie Berger



Wer bestimmt, was wahr ist? Was und wem kann man heutzutage noch glauben? Manchmal sind Wahrheit und Lüge nicht so klar voneinander zu unterscheiden.

Ein Beispiel:

Jemand ruft: Wolf! War da wirklich ein Wolf? Oder war es nur eine Lüge? Aber warum sollte jemand Wolf rufen, wenn da gar kein Wolf ist? Warum sollte er jemand anderem Angst machen wollen, wenn alles in Ordnung ist?

Eine wohlbekannte Geschichte in der die Behauptung zur Wahrheit und die Wahrheit zur Behauptung wird.

Ein spannender, psychologischer Einblick in die Welt der Behauptungen. Inszeniert zwischen den Bäumen am Ufer des Herrensees.



### WURST, OBST, STIRBST

10. August 2024 | 20:00 – 21:10 Uhr

11. August 2024 | 20:30 – 21:40 Uhr

Ort: Herrenseetheater

Text: Ensemble, Hannelore Schmid, Thomas Toppler

Konzept & Regie: Thomas Toppler

Bühnenbild: Michael Strasser

Kostüm: Eva-Maria Mayer

Dramaturgie: Hannelore Schmid

Regieassistenz: Elisabeth Kneissl

Produktionsleitung: Lisa Anetsmann

Es spielen: Ambra Berger, Ida Golda, Anja Štruc, Peter Bocek, Kristof Sziman

Als freischaffende Theatertruppe möchten die Bouffons dem Publikum wie immer Unterhaltung mit gleichzeitigem Bildungsanspruch bieten. Sie haben die Werke alter russischer Meister gelesen und möchten diese in moderner Form auf die Bühne bringen. Anna, eine der Schauspieler\*innen aus dem Bouffon-Ensemble, zeigt Anzeichen von Demenz und wird unverzüglich ins Pflegeheim „Casa Sonnenschein“ abgeschoben. Während das für viele als letzte Station betrachtet wird, begegnet sie, und mit ihr das Publikum, erstmals auch den Vorzügen dieser wunderbaren Institution.

Währenddessen sind für die Vorbereitung auf die Parlamentswahl im Herbst 2024 Funktionär\*innen der fünf Parteien zu einer Elefantrunde eingeladen. Die Themen Pflege und Kultur sind natürlich Programm ...

### CHRONIK DER NÖRDLICHSTEN STADT

#### KollekTief

09. August 2024 | 20:30 – 22:30 Uhr

10. August 2024 | 20:30 – 22:30 Uhr

11. August 2024 | 20:30 – 22:30 Uhr

16. August 2024 | 20:30 – 22:30 Uhr

17. August 2024 | 20:30 – 22:30 Uhr

18. August 2024 | 17:45– 19:45 Uhr

Ort: Stationentheater

Regie: AntoN Widauer

Texte: Armela Madreiter

Bühne & Kostüme: Andrea Meschik

Livemusik: Christina Ruf

Mit: Alina Schaller, Andrea Meschik, AntoN Widauer,

Laura Euler-Rolle, Marita Landgrebe

*Unter Mitwirkung des Litschauer Gesangsvereins und Litschauer\*innen*



Nach dem großen Erfolg der letzten Sommer begeben wir uns wieder künstlerisch-erkundend in die Geschichte und Geschichten der Stadt Litschau. Das Publikum begibt sich mittels Schiff und Pritschenwagen auf eine spannende Reise durch die Stadt, ihre Umgebung und ihre Geschichten. Als Grundlage dienen wieder die 200-seitige Ortschronik der Stadt Litschau sowie Geschichten der Litschauer\*innen. Einen stimmungsvollen Ausklang findet das Stück am Ufer des Herrensees, wo sich bei Speis und Trank

mit den Bewohner\*innen der Stadt ausgetauscht werden kann, Geschichten aus ihrem Leben erzählt werden und das Erlebte geteilt wird.

*Das Stück wurde am Hin&Weg 2022 im Rahmen von „100 Jahre Niederösterreich“ produziert.*



### MÄRCHENSTUNDE

10. August 2024 | 15:00 – 16:00 Uhr

11. August 2024 | 13:30 – 14:30 Uhr

Ort: Gütermagazin

Mit: Kurt & Christa Schwertsik, Katharina Stemberger

Die Märchenstunde der Schwertsiks hat sich inzwischen als feste Größe am Hin&Weg etabliert. Lauschen und folgen sie Kurt und Christa Schwertsik, wenn sie wieder in ihrer Märchenkiste wühlen und dieses Mal den gestiefelte Kater herauskramen.

Der gestiefelte Kater kommt seit seiner Entstehung in vielen Fassungen und Varianten bei vielen zu Besuch. Er gehört zu den Klassikern der Grimm'schen Hausmärchen, kommt aber ohne die Gewalt aus, die sonst in vielen der Grimm-Märchen präsent ist. In der Erzählung von Kurt und Christa Schwertsik erstrahlt der Gestiefelte Kater in neuem Glanz und lädt auch Katharina Stemberger zur Märchenstunde.

*Mich faszinieren die fantastischen Begebenheiten und Wendungen fernab jeder Realität. Die positiv oder negativ wirkenden Zauberkräfte, die Unbeirrbarkeit der handelnden Personen, ihre Kraft und Zielstrebigkeit, ihr zähes Ringen ums Gelingen. Der böse Zauber darf nicht triumphieren, das Gute – oft in Form der Liebe – muss siegen!*

Christa Schwertsik



3. Mai – 7. Dezember 2024

### Premieren Eigenproduktionen

03.05. **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran**  
von Eric-Émmanuel Schmitt

06.06. **Der röhrende Hirsch**  
Uraufführung von Christoph Frühwirth

03.07. **Jedermann**  
sehr frei nach Hugo von Hofmannsthal

25.07. **Würsteloper**  
Uraufführung von Hakon Hirzenberger

21.08. **Dinner für Spinner**  
von Francis Veber

### Premieren Gastspiele

20.06. **Winnetou IV – Reloaded**  
von Uli Boettcher und Bernd Kohlepp

14.07. **Das letzte Mal**  
von Emmanuel Robert-Espalieu

### Weitere Gastspiele, Termine und Infos

[www.hoftheater.at](http://www.hoftheater.at)

WALD4TLER HOFTHEATER  
3944 Pürbach 14 · T. 02853 / 784 69



Marnie Wilkinson

### 45 MINUTES

17. August 2024 | 16:45 – 17:30 Uhr  
 18. August 2024 | 14:45 – 15:30 Uhr  
 Ort: Gütermagazin

Von und mit: Jonas Elisabethsønn Antonsen, Anne-Sophie Delmas, Sigridur Hagalin Petursdottir

Während eines Krieges wird eine Frau aus ihrem Haus entführt und in einen dunklen Raum gezwungen, in dem sich bereits eine andere Frau und ein Wächter befinden. Vor ihr befindet sich ein Teller mit Essen. Ihr Auftrag lautet: das Essen kauen, schlucken und dann warten. 45 Minuten lang ...

Das von Spitzenköchen zubereitete Essen sieht nicht bloß köstlich aus, es riecht und schmeckt auch so. Das einzige Problem ist, dass das Essen vergiftet sein könnte. Gezwungen von der Regierung, hat die Frau keine andere Wahl, als zu tun, was man ihr sagt: Sich an den Tisch zu setzen und, zusammen mit einer fremden Frau, die sich in der gleichen Situation befindet, zu essen. Ein Bissen und das unerträgliche Warten beginnt. Aufgrund des Krieges und der daraus folgenden Hungersnot würden die meisten Menschen für Lebensmittel töten. Für sie kann der unbegrenzte Zugang zu Nahrung jedoch jederzeit ihren Tod bedeuten.

### BOJI

*Teil 2 der Trilogy of the broken\**

16. August 2024 | 17:00 – 18:00 Uhr  
 17. August 2024 | 18:30 – 19:30 Uhr  
 Ort: MOMENT

Regie/Video/Objekte: Franz von Strolchen  
 Text: Christian Winkler  
 Konzept: Sandra Küpper  
 Objekte/Raum: Andrea Cozzi, Hanga Balla  
 Animation: Anna Vidyaykina, Maria Chalela-Puccini  
 Komposition/Sounds/Live-Musik: Anna Anderluh  
 Übertitel: Kerstin Stelzmüller  
 Technische Umsetzung: Wolfgang Petschnegg  
 Technik: Nina Ortner



Franz von Strolchen

Im Winter 2021 stößt Franz von Strolchen während eines dreimonatigen Stipendiaufenthalts in Istanbul auf den Straßenhund Boji. Von Strolchen wird Zeuge, wie sich der Anatolische Hirtenhund mit seinem goldbraunen Fell, den schwarzen Augen und den Schlappohren innerhalb kürzester Zeit zu einem weltweiten Internetphänomen entwickelt. Doch zu welchem Preis?

Ausgehend von der Recherche in Istanbul, entwirft von Strolchen eine moderne Fabel eines Hundes, der ins Leben geworfen wird und immer nur dazwischensteht – zwischen den Beinen der Menschen, zwischen den Stühlen, zwischen Tramway-Wagen. Deswegen nennen die Menschen ihn auch „Boji“, was so viel wie „Drehgestell“ bedeutet. Eines Tages gerät der bekannte Straßenhund zwischen zwei Parteien, die ihn jeweils für sich beanspruchen wollen. Boji soll zu einem politischen Maskottchen werden, aber dann kommt alles ganz anders.

*\*Es sind keine Vorkenntnisse notwendig!*

Teil 1: Cables (2022 am Theaterfestival HIN&WEG)

### DIE SCHLAGZEILEN KÖNNEN NICHT SCHLAFEN

55 minimale Maßnahmenpakete gegen den Wahnsinn

17. August 2024 | 16:45 – 17:45 Uhr

18. August 2024 | 15:00 – 16:00 Uhr

Ort: Blechhalle

von und mit: Simone Hirth und KMET



Ein buchstäblicher Live-Ticker aus 55 Miniaturen, basierend auf 55 realen Schlagzeilen. Ausgehend von tatsächlichen Kurzmeldungen wurde an 55 aufeinanderfolgenden Tagen 55 mal in jeweils 60 Sekunden mit Sound und Sprache Raum geschaffen, wo keiner zu sein schien. Diese 55 Maßnahmenpakete werden auf der Bühne live und bewusst analog entpackt und aneinandergereiht: gelesen, gespielt, gewirbelt, geknackt, gehackt, gehaucht und mit Moos bepflanzt. Hörbar und sichtbar wird, dass im täglichen Newsflash nichts ist, wie es klingt oder aussieht. Vor allem: Nichts muss bleiben, wie die Schlagzeilen es betiteln. Alles kann verlangsamt, untergraben, ausgehöhlt, durchlüftet, anders und neu bespielt und verstanden werden. Mit Hilfe von Flora und Fauna und antiquierten Gerätschaften (die auftretenden Menschen inklusive) wird gegen das wahnsinnige Tempo von Neuigkeiten und Kurzmeldungen, gegen Hochglanz und Oberfläche gearbeitet. Dieses Stück ist Medizin. Sie besteht aus ganz natürlichen, uralten Wirkstoffen: Wort und Laut. Zu Risiken und Nebenwirkungen schauen Sie bei Ihrem Presserat oder einem Nachrichtendienst Ihres Vertrauens vorbei. Wichtig: Schauen Sie auf jeden Fall vorbei.



Marianne Margarit

### FÜR ALLE REICHT ES NICHT

17. August 2024 | 14:45 – 15:35 Uhr

18. August 2024 | 16:00 – 16:50 Uhr

Ort: Altes Kaufhaus

Von und mit: Valerie Bast, Marc Illich, Pia Nives Welsler, Charlotte Zorell

Der Kapitalismus ist tot – lang lebe der Kapitalismus! In einer Welt, die von Geld regiert wird, muss man sich irgendwann entscheiden: Wer will ich eigentlich sein? Marx oder Bezos? Mit Humor und reichlich Selbstironie, steht das ensemble ehrlos in dieser interdisziplinären Theaterperformance ganz klar auf der Seite des Milliardenärs. Was kann schöner sein als zu jenen acht Männern (kein Geldern nötig) zu gehören, die zusammen so viel Geld haben wie die ärmere Hälfte der Welt? In dieser unmoralischen Performance wird der Kapitalismus, die Gier und Ausbeutung gefeiert bis zum Abwinken – bis irgendwann nur noch das übrig bleibt, was darunter liegt: der erbärmliche Mensch.

### FÜR:SORGE

*baldanders theaterkollektiv*

17. August 2024 | 15:00 – 16:30 Uhr

18. August 2024 | 13:30 – 15:00 Uhr

Ort: Hilfswerk

(Publikumsgespräch im Anschluss)

von Thomas Perle

Regie: Constance Cauers und Alexandru Weinberger-Bara

Szenographie: Lisa Horvath

Musik: Bernhard Fleischmann

Produktionsleitung: Kim Groneweg

Mit Julia Schranz, Suse Lichtenberger und Expert:innen aus dem Bereich der Fürsorge, Betreuungs- und Pflegearbeit



Lisa Horvath

Der Bereich der 24-Stunden-Betreuung ist ein unregelmäßiger Arbeitsmarkt, der zulässt, dass sich Care-Migrant:innen, meistens aus Osteuropa und ohne Deutschkenntnisse, auf eine horrend unterbezahlte Scheinselbstständigkeit einlassen müssen. So entwickelt sich die Pflege selbst immer mehr zur Notfallpatientin, dabei gehörte doch die Versorgung der Menschen zu den Kernaufgaben eines Sozialstaats. Die Misere wird jedoch auf dem Rücken aller Beteiligten ausgetragen.

Der mehrsprachige Theaterabend von baldanders theaterkollektiv nimmt die gesellschaftlichen, institutionellen und rechtlichen Rahmenbedingungen der professionellen und informellen Betreuungsarbeit in den Blick. Er untersucht ihre Auswirkungen auf die einzelnen Schicksale aus Sicht von rumänischen Betreuerinnen, Pflegepatient\*innen und jenen, die mit der Altersfürsorge ihrer Eltern konfrontiert werden.



Julie Datschedan

### HABSBURGER: A VAMPIRIG'SCHICHT

*Schuberttheater*

16. August 2024 | 18:30 – 20:10 Uhr

18. August 2024 | 18:15 – 19:55 Uhr

Ort: Herrenseetheater

Mit: Manuela Linshalm & Markus-Peter Gössler

Regie: Simon Meusburger

Text: Stephan Lack

Puppen & Ausstattung: Soffi Povo

Kostüm & Ausstattung: Lisa Zingerle

Bühne & Ausstattung: Angelo Konzett

Licht, Technik: Marvin Schriebl, Simon Meusburger

Sprecher: Christoph Hackenberg

Produktionsleitung: Lisa Zingerle

1755: Die Vampirseuche hält Maria Theresias Reich in Bann. Der kaiserliche Leibarzt Gerard van Swieten wird damit beauftragt, dem allgemeinen Aberglauben Herr zu werden. Als er es wider Erwarten mit einem echten Vampir zu tun bekommt, gerät sein aufgeklärtes Weltbild ins Wanken. Und wie reagiert die Kaiserin auf den durstigen Gast? Auch Maria Theresia, die sich von Gott zur Regentin berufen fühlt, muss sich der Frage stellen, wie aufgeklärt sie wirklich ist. Alles, was ihr schon immer über die Habsburger wissen wollte? Nicht so ganz. 2024 präsentiert das Schuberttheater den 1. Teil der Habsburger-Trilogie und lädt zu einem Abend, in dem Geschichte nicht nur neu interpretiert, sondern gänzlich neu geschrieben wird. Sie erschaffen ein Paralleluniversum, eine schiefe Schicht der Geschichte, in der die Schräglage mit all ihrer abstrusen Sichtwechsel gefeiert wird.

### IDENTITÄTSSPLITTER

Hochschule Ernst Busch



Hochschule für Schauspielkunst  
Ernst Busch

17. August 2024 | 18:30 – 19:30 Uhr

18. August 2024 | 15:30 – 16:30 Uhr

Ort: BRAUHAUSstadl

Regie: Margarete Schuler

Mit: Saniia Bludova, Pia Dembinski, Carl Geißler, Wael Kreiker,  
Jasper Middendorf



- 1.) Eine Identität wird verloren. Wer oder was lebt dann wie weiter? Ist Identität nur ein Konstrukt?
- 2.) Eine neue Identität wird gewonnen, eine alte dafür geopfert. Macht das glücklich?
- 3.) Die Identität des Einen soll geteilt und zur gemeinsamen Identität eines Paares werden. Das führt erst zu Widerstand und dann zum Tod. Ist das Liebe?

Um diese Fragen spielt, tanzt und kämpft ein diverses Ensemble von Studierenden der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin unter der Leitung von Margarete Schuler.



Dieter Grabner

### LEBEN UND STERBEN MIT RINGELNATZ

Figurentheater Marijeli

17. August 2024 | 15:30 – 16:30 Uhr

18. August 2024 | 18:30 – 19:30 Uhr

Ort: BRAUHAUSstadl

Azzi Finder: Geige, Akkordeon, Gesang, Komposition

Veronika Guschlbauer: Flöten, Gesang

Florian Krisper: Viola, Gesang

Helmut Pokornig: Schattentheater

Stefanie Elias: Klappmaulpuppe

In Zusammenarbeit mit der Musikfabrik NÖ



In fünf Szenen wird das Leben des J. Ringelnatz rückwärts erzählt. Mit dem Tod beginnt die Reise des Überlebenskünstlers in die weite Welt, über alle Grenzen (der Gesellschaft) hinaus, voll Liebe, Witz und Schalk führt sie bis zum Ursprung – in die Kindheit. Dem gegenüber steht eine andere Reise: drei sichtbar verlorene Gestalten betreten eine stilisierte Endzeit-Landschaft und finden hier absurde Willkommens-Regeln vor. Nichts ist mehr verständlich, die Welt scheint verrückt geworden zu sein. Nach und nach treten die Reisenden in Kontakt mit Ringelnatz, entdecken seine Schätze und dabei wieder sich selbst als Musiker und Menschen in ihrem eigenen Schaffen. Im letzten Bild lädt Ringelnatz die Drei in seine Wohnung ein, wo sie, auf Kindersesseln musizierend, seinen Geschichten lauschen. Hier entfaltet sich das große Ganze von Leben und Tod. Der Vogel fliegt.



### MEINALLESAUFDERWELT

17. August 2024 | 15:30 – 16:30 Uhr

18. August 2024 | 14:00 – 15:00 Uhr

Ort: MOMENT\_freibühne

Künstlerische Leitung & Choreografie: Leonie Humitsch,  
Stefanie Sternig

Performance: Jakob Eder, Raffaella Gras, Patrick Isopp,  
RobinLena Grechenig, Michael Gross, Kamel Jirjawi,  
Kamil Mrozowski, Stefanie Sternig

Musik & Komposition: Peter Plos, Andreas Grünauer

Lichtdesign: Silvia Auer

Kostüm: Sophie Baumgartner

Es gibt Momente, da ist die Frage plötzlich da: „Wer bin ich wirklich?“. Die Frage nach dem eigenen Ich, dem eigenen Wesen, nach dem, was uns unverwechselbar macht.

Das Kollektiv kunststoff begibt sich in „MeinAllesaufderWelt“ auf die Suche nach dem Ort, der sich nicht an einem konkret ortbaren Punkt befindet, sondern sich mit der Seinsweise jeder\*s Einzelnen befasst: Der Spielraum der Identität. Dieser besondere Ort kann nur gefunden werden, indem man Grenzen überwindet. Und vermutlich suchen wir alle danach immer wieder aufs Neue.

Die österreichische Schriftstellerin Ingeborg Bachmann schreibt: „Der wahre Schauplatz ist das Innen von Menschen“. In Anlehnung an Texte von Bachmann und persönlichen Gedanken der Performer\*innen dreht sich alles um Tanz, Musik und Sprache und um den mehrere Meter langen Holzstoß, der da liegt wie aufgeschichtete Worte. Der vielleicht das System, in welchem wir leben, abbildet oder als unüberwindbare Grenze gilt, die die Eindringlichkeit der Gedanken, Wünsche und Sehnsüchte auffängt und wie ein Spiegel wieder zurückwirft.

*In dieser Produktion wird mit Stroboskop-Effekten gearbeitet!*

### NACHTGESÄNGE

16. August 2024 | 20:45 – 22:15 Uhr

17. August 2024 | 20:45 – 22:15 Uhr

Ort: MOMENT

Puppenspiel, Erzähler: Christoph Bochdansky

Gesang, Geige, Banjoline: Klemens Lendl

Gesang, Gitarre, Harmonium: David Müller



Tag für Tag begeben wir uns in die Nacht, großzügig beschenkt sie uns mit ihrer Dunkelheit. Sie bringt uns Schlaf und der verzaubert uns mit seinen Träumen. Sie nimmt uns die Klarheit und schärft damit den Blick fürs Unwesentliche und sie verführt zu ungeahnten Betrachtungen. Haben Sie das alles schon bedacht? Wissen Sie, in welche Verkettung der Verführung Sie sich Nacht für Nacht begeben?

Wir lassen Sie nicht allein! In unseren Nachtgesängen finden wir Trost und Erbauung bei Schubert und Beethoven, wir treffen Dr. Faustus und eine widerspenstige Sonne, die nicht untergehen möchte, wir singen wienerische Lieder und wir stolzieren in einer prächtigen Parade durchs Paradies.

Seien Sie willkommen, auf dass wir alle unseren jenseitigen Begegnungen, dunklen Gedanken und hellen Momenten mit einem wissenden Lächeln begegnen können!



### SPAZIERGANG FÜR DIE FIGUR IV: HABSBURGER NARRISCH

17. August 2024 | 13:00 – 14:15 Uhr  
Ort: Stationentheater

Mit: Markus-Peter Gössler, Manuela Linshalm, Soffi Povo  
Regie: Simon Meusburger  
Produktion: Lisa Zingerle

Mit dem dritten Spaziergang entführte uns das Schuberttheater in die Zukunft. Dieses Jahr springen wir in der Zeit zurück und wandeln auf den Pfaden der Habsburger, diese führen uns unter anderem ins Irrenhaus.

In diesem Sinne: Tu felix austria, spaziere!

### SUB AQUA, SUB AQUA

*Eine Reise vom Mensch zum Fisch*  
Teater Štrik, Theater auf Rädern

17. August 2024 | 13:00 – 13:20 Uhr | 15:00 – 15:20 Uhr  
17:00 – 17:20 Uhr

18. August 2024 | 13:00 – 13:20 Uhr | 15:00 – 15:20 Uhr  
17:00 – 17:20 Uhr

Ort: Am Wohnwagen

Von: Christian Moser, Jurij Torkar, Kamran Gharabaghi,  
Katarina Zalar, Marlies Franz, Tea Kovše, Yves Brägger  
Besetzung: Jurij Torkar, Tea Kovše, Yves Brägger



Mit dem U-Boot geht es auf eine Reise in die Tiefsee. Durch die Bullaugen beobachten wir eine fremde und wundersame Unterwasserwelt. Auf der Fahrt durch einen recycelten Ozean tun sich verschiedene Gefahren auf und unser Kapitän ist auf tatkräftige Unterstützung der Mitreisenden angewiesen. Ohne Schwimmhäute und Kiemen wird es am Ende nicht gehen.



### ÜBER DAS ANFANGEN

*Wortlaute aus dem Wohnzimmer*  
Kubus20

17. August 2024 | 15:00 – 16:00 Uhr

18. August 2024 | 16:15 – 17:15 Uhr

Ort: Glasfoyer

Text, Konzept und Spiel: Alexander Hoffelner,  
Alice Mortsch, Christian Tesak

Musik und Musiktexte: Christian Tesak

Sprecher: Peter Faerber



Eine Altbauwohnung. Im Wohnzimmer drei Menschen. Da steht auf einmal das Anfangen im Raum. Sie betrachten es von allen Seiten. Alles hat einen Anfang. Jeder Faden, jedes Buch, jeder Ton. Das Fensterputzen, die Revolution, das Spiel. Und wer macht das? Es? Jemand? Am Ende wir selber? Dann sind es auch nur wir selber, die ihr Verhalten ändern können. Wie der Kellner in der Pizzeria. Aber der wollte eigentlich nur mehr Trinkgeld. Uns hingegen geht es wieder einmal um höhere Dinge. Viel höher als eine Altbauwohnung. Man müsste halt einfach mal anfangen ...



Anna Reisinger

### ZUG. EINE REISE MIT ERICH KÄSTNER

*Theatralische Revue in 13 Akten und 14 vertonten Gedichten*  
Erich Kästners  
Kompagnie ZELINZKI

17. August 2024 | 20:30 – 21:50 Uhr

Ort: Herrenseetheater

Text, Schauspiel, Gesang: Charly Rabanser

Gesang, Gitarre, Keyboard: Stefan Schubert

Gitarre: Friedrich Pürstinger

Gesang, Bass: Markus Peitli

Gesang, Schlagzeug: Camillo Mainque Jenny

Regie: Eva Billisich/Charly Rabanser

Musik: ZELINZKI

Von einer fiktiven Zugfahrt Erich Kästners erzählt diese Musik-Theater-Revue. Die Geschichte spielt in den sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts. Möglicherweise ist er gerade wieder einmal auf dem Weg von seiner Münchner Freundin zu seiner anderen Freundin in Berlin. Vielleicht reist er von einer Verlagsbesprechung oder einer Lesung heim. Nichts Genaues weiß man nicht. In einem Zugabteil trifft er einen jungen Mann, mit dem er in ein sehr privates Gespräch verfällt.

Privates und Politisches aus Kästners Leben verweben sich mit den neu vertonten Gedichten zu einem Geschichtenteppich. Warnende Parallelen zu unserer Gegenwart sind unübersehbar.

Erich Kästners Gedichte haben bis heute nichts an Aktualität eingebüßt. Sie rütteln auf, spenden Trost, unterhalten und geben Orientierung in einer chaotischen Zeit. Warnende Parallelen in unserer Gegenwart sind unübersehbar. Wie bereits Kästner anmerkte: „... man muss den Schneeball zertreten, bevor er zur Lawine wird!“

## WER IST VERRÜCKT, ICH ODER DIE WELT

10. August 2024 | 15:00 – 16:00 Uhr

(Autorenlesung im Anschluss)

11. August 2024 | 13:30 – 14:30 Uhr

(Autorenlesung im Anschluss)

Ort: Städtische Bühnen

von Michał Pabian

Szenische Einrichtung:

Regiestudierende der Ernst-Busch Hochschule Berlin

Photocase



Das Drama „Wer ist verrückt, ich oder die Welt“ widmet sich der Problematik, junge Erwachsene als „krank“ zu identifizieren. Junge Menschen, denen das Funktionieren in der Spätmoderne unangenehm ist, werden mit der Forderung konfrontiert, dass ihr Wohlbefinden Ausdruck ihrer Bereitschaft zur Teilhabe am sozioökonomischen Leben sein soll.

Was gibt einem Menschen heute die Erkenntnis, krank zu sein? Sind Störungen und Unterschiede Krankheitssymptome oder können sie, jenseits der Möglichkeiten der Medizin, Zeichen von Zwietracht sein?

archiwum prywatne



**Michał Pabian** studierte an der Krakauer Theaterschule und nahm als Stipendiat in der Gruppe von Frank Castorf in der Volksbühne teil. Autor von über 30 Adaptionen, die in Polen, Deutschland und Frankreich aufgeführt wurden. Redakteur bei *Kultura Poznań*, literarische Mitarbeit bei der Erstellung von Drehbüchern, zuletzt für den Film „All Our Fears“. Viermal vom europäischen Theaterverband AICT als bester Autor dramatischer Texte ausgezeichnet. Gastgeber einer Reihe literarischer Treffen. *Czytnik* – Autor von über 50 performativen Lesungen auf der Grundlage von Texten zeitgenössischer und klassischer Literatur. Außerdem unterrichtet er an der Filmhochschule in Łódź im Bereich Interpretationsphilosophie in der Schauspielabteilung.



Freepik

## ZU VERKAUFEN: HAUS UND HOF

10. August 2024 | 13:30 – 14:30 Uhr (Autorenlesung im Anschluss)

11. August 2024 | 15:00 – 16:00 Uhr

Ort: Alte Bäckerei

von Raoul Biltgen

Szenische Einrichtung:

Regiestudierende der Ernst-Busch Hochschule Berlin

Das haben sich Johannes und Marie verdient: Endlich haben sie das richtige Haus gefunden, in dem sie ihre Pension zufrieden genießen können, einen alten Bauernhof am Land, schöne Lage, guter Zustand, nicht zu teuer. Oder wollen Anton und sein Sohn René am Ende doch nicht verkaufen? Es scheint Anton alles andere als leicht zu fallen, andere Menschen einziehen zu lassen. Das könnten ja die falschen sein. Schließlich gibt man den Familiensitz nicht an irgendwen. Besser ist es, man lernt sich erstmal kennen. Bei einem Grillabend sollen Johannes und Marie auf Herz und Nieren geprüft werden.

Wie weit gehen Menschen, wenn sie unbedingt erreichen wollen, was sie sich in den Kopf gesetzt haben? Und was verraten sie dabei über sich selbst, von dem sie vielleicht selber noch nicht einmal ahnten?

Philippe Matsas



**Raoul Biltgen**, geboren 1974 in Luxemburg. Schauspielausbildung in Wien, dann Ensemblemitglied am Landestheater Bregenz, anschließend Dramaturg am Theater der Jugend. Raoul Biltgen lebt und arbeitet seit vielen Jahren als freier Schriftsteller und Theatermacher in Österreich. Seit 2015 arbeitet er zusätzlich als Psychotherapeut bei der Männerberatung Wien.

Photocase



**TRANS SILVANIEN**

10. August 2024 | 15:00 – 16:00 Uhr  
 11. August 2024 | 13:30 – 14.30 Uhr (Autorenlesung im Anschluss)  
 Ort: Altes Kaufhaus

von Lorenz Hippe  
 Szenische Einrichtung: Lorenz Hippe  
 Mit: Marie Illies

Wie wird man sich selbst? Enzos Mutter sitzt im Wartezimmer der Arztpraxis und wartet auf ihr Kind. Sie und Enzo nehmen uns mit auf eine Reise zum eigenen Selbst. Enzo ist trans. Wie sein Umfeld, seine Freunde, seine Verwandten und die Gesellschaft so allgemein reagiert ist genau so Thema wie auch Enzo selbst. Man selbst sein ist nicht leicht, man selbst werden ist noch viel schwieriger.

Akademie der kulturellen Bildung



**Lorenz Hippe** studierte „Angewandte Theaterwissenschaft“ in Gießen und arbeitete viele Jahre an verschiedenen Theatern als Theaterpädagoge, Dramaturg und Regisseur. Seit 2006 schreibt er Stücke für das professionelle Kinder- und Jugendtheater, die zahlreich gespielt und mehrfach ausgezeichnet wurden. Als Dozent für Theaterpädagogik und szenisches Schreiben ist Hippe bundesweit an Hochschulen und in der Lehrer\*innenfortbildung tätig, er leitet regelmäßig Schreib- und Theaterwerkstätten mit Kindern und Jugendlichen.

**DER MANN DER IM BRUNNEN  
 SASS UND DA LAG UND DA LAG**

10. August 2024 | 13:30 – 14:30 Uhr  
 (Autorinnenlesung im Anschluss)  
 11. August 2024 | 15:00 – 16:00 Uhr  
 Ort: Bahnhof/Lagerhaus

von Miriam Unterthiner  
 Szenische Einrichtung: Jevgenij Sitochin



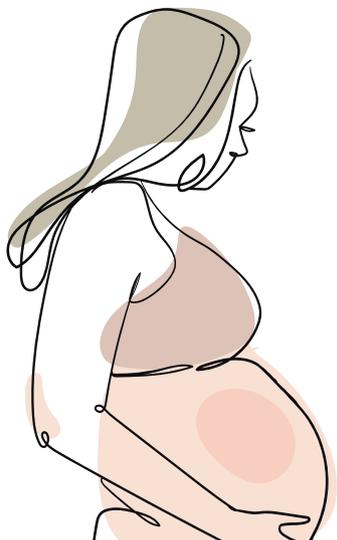
Photocase

In einem Brunnen in Südtirol sitzt ein Mann. Nach und nach stellt sich ihm im Zwiesgespräch mit einem Jungen heraus warum ausgerechnet dieser Mann in diesem Brunnen sitzt und warum er dem Jungen nicht erzählen will, was er dort tut. Überwacht wird die kuriose Situation von Dorf, dass sich um die Szene positioniert und das Geschehen aus ihrer Sicht kommentiert.

SAAY



**Miriam Unterthiner**, geboren 1994, wuchs am Rande eines kleinen Bergdorfes in Südtirol, Italien, auf. Sie studierte unter anderem Philosophie und Sprachkunst sowie Szenisches Schreiben bei Drama Forum. Für den Theatertext „Va+erzunge“ erhielt sie das Dramatiker:innenstipendium der österreichischen Bundesregierung und wurde für das Autor:innenprogramm „Drama Lab“ der Wiener Wortstaetten ausgewählt.



**NISTEN**

17. August 2024 | 13:30 – 14:30 Uhr  
 18. August 2024 | 15:00 – 16:00 Uhr  
 Ort: Städtische Bühnen

von Alexandra Koch  
 Szenische Einrichtung: Sonja Romei

Es war einmal eine Königin, die wünschte sich so sehr ein Kind und bekam immer keins. Da fragte sie ihre Schwester, ob nicht vielleicht sie ihr helfen könnte?

Sprachlich eingebettet in eine abgründige Märchenwelt, welche die Machtstrukturen dieses lukrativen Gewerbes widerspiegelt, erzählt „Nisten“ über das Thema Leihmutterschaft aus unterschiedlichen Perspektiven. Von Agenturen und den für diese arbeitenden Leihmüttern, von fordernden Bestelleitern und von vor Sehnsucht beinah platzenden Frauen.

Katarina Hartmann



**Alexandra Koch** studierte Sprachkunst und Szenisches Schreiben an der Universität für angewandte Kunst in Wien und der UdK Berlin. Sie schreibt Drama, Prosa und Hörspiele für junges und erwachsenes Publikum und erhielt dafür unter anderem das Literaturstipendium der Stadt Wien, zwei Mal das Mira-Lobe-Stipendium für Kinder- und Jugendliteratur. 2020 war sie als Dramatiker\*in Residence zu Gast in Litschau.

**SÜDPOL.WINDSTILL**

17. August 2024 | 15:00 – 16:00 Uhr  
 18. August 2024 | 13:30 – 14:30 Uhr  
 (Autorinnenlesung im Anschluss)  
 Ort: Städtische Bühnen

von Armela Madreiter  
 Szenische Einrichtung: Regiestudierende  
 der Ernst-Busch Hochschule Berlin

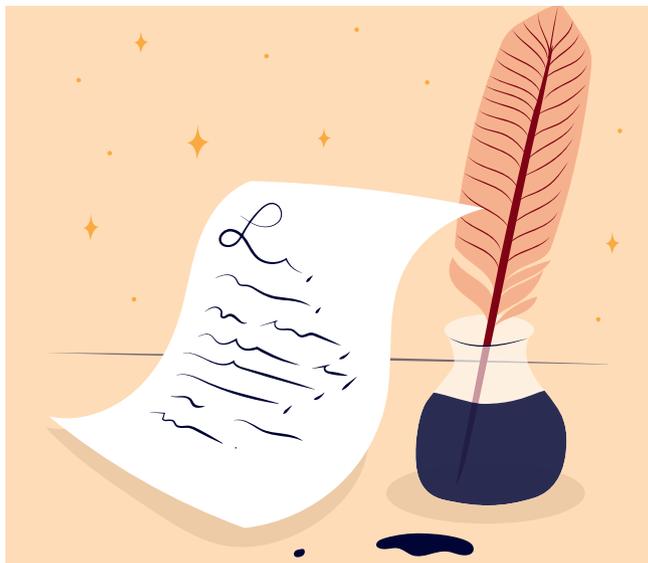
Die zehnjährige Ida lebt mit ihrer Mutter in prekären Verhältnissen in einem Außenbezirk von Wien. Idas Mutter ist Alkoholikerin und leidet unter Depressionen, der Alltag mit ihr für das Mädchen oftmals eine Herausforderung. Ida kennt sich gut aus mit Polarforschung, Kreuzworträtseln, Konservendosen und kann Waschmaschinen alleine bedienen. Außerdem weiß sie, wie man mit den unterschiedlichen Seiten ihrer Mutter richtig umgeht. Unterstützt wird sie dabei von ihrem (imaginären) Freund, dem Polarforscher Robert Falcon Scott. Sie freundet sich auch mit ihrem Nachbarn Amre an, der alles über Sterne weiß und schon bald steht eine Veränderung zum Besseren für Ida bevor.



Wolfgang Raapp



**Armela Madreiter**, 1992 in Salzburg geboren, studierte Germanistik und Romanistik an der Universität Wien, Angewandte Theaterwissenschaft an der Universität Gießen sowie Applied Theatre an der Universität Mozarteum Salzburg. Zwischen 2012 und 2017 arbeitete sie als Dramaturgin, Regisseurin und Autorin in einigen freien Theaterkollektiven in Wien und zeigte verschiedene Produktionen auf Festivals in Salzburg, Wien und Niederösterreich. Seit 2018 ist sie vermehrt als Dramaturgin in Wien und Salzburg tätig, Ihr erstes Stück Südpol. Windstill wurde 2022 mit dem Mira-Lobe-Stipendium des Bundeskanzleramts sowie dem Sonderpreis des Deutschen Kindertheaterpreis und Deutschen Jugendtheaterpreis 2022 ausgezeichnet.



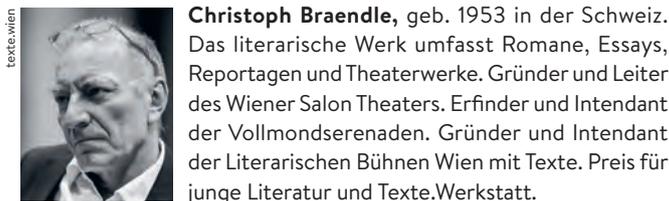
**DRAMA LITSCHAU**

17. August 2024 | 15:00 – 16:00 Uhr  
 18. August 2024 | 13:30 – 14:30 Uhr  
 Ort: Städtische Bühnen

In Kooperation mit *texte.wien* von Christoph Braendle  
 Stücke von Asal Rahmany, Hannah Ehgartner, Johanna Kubassa  
 Szenische Einrichtung: Regiestudierende  
 der Ernst-Busch Hochschule Berlin

Der Dramatiker\*innenworkshop für Autor\*innen im Alter von 17 bis 24 Jahren ermöglicht drei Teilnehmer\*innen des Wettbewerbs **Texte. Preis für junge Literatur**, sich intensiv mit der Erarbeitung von Theatertexten auseinanderzusetzen.

Die Ergebnisse werden im Rahmen einer szenischen Lesung präsentiert. Den Workshop leitet Christoph Braendle, Autor und Intendant von *Texte. Preis für junge Literatur*.



**Christoph Braendle**, geb. 1953 in der Schweiz. Das literarische Werk umfasst Romane, Essays, Reportagen und Theaterwerke. Gründer und Leiter des Wiener Salon Theaters. Erfinder und Intendant der Vollmonderenaden. Gründer und Intendant der Literarischen Bühnen Wien mit *Texte. Preis für junge Literatur* und *Texte.Werkstatt*.

**SPÄTE GEGEND**

17. August 2024 | 13:30 – 14:30 Uhr  
 18. August 2024 | 16:00 – 17:00 Uhr  
 Ort: Alte Bäckerei

Von Lida Winiewicz  
 mit Doris Weiner

Zwei Frauen – zwei Identitäten.

Die eine ist Bäuerin aus der späten Gegend, das ist dort, wo alles später reif wird. Die andere ist Städterin, aus gut bürgerlichem Haus mit Gouvernante und Personal. Gemeinsam ist ihnen ihre Identität als Österreicherinnen. Die österreichische Zeitgeschichte vom Ersten Weltkrieg bis nach 1945 verbindet sie. Wenn sie von ihren persönlichen Schicksalen erzählen, wird diese Geschichte lebendig, und sie macht uns auch heute noch nachdenklich und betroffen.

Zwei Frauen, zwei Identitäten, eine Schauspielerin. Der spielerische Wechsel zwischen diesen beiden Figuren ermöglicht dem Publikum auch einen Einblick in die „Werkstatt“ des Schauspielens.



Doris Weiner



**Lida Winiewicz-Lefèvre** (\*1928 in Wien; † 7. Oktober 2020 ebenda) war eine österreichische Schriftstellerin und Übersetzerin. Nachdem die Mutter früh verstorben und der Vater in Auschwitz ermordet worden war, musste sie mit 15 Jahren für sich selbst sorgen. Nach Absolvierung eines Gesangsstudiums an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien studierte sie Englisch, Französisch und Italienisch. In den Büchern *Die Kinder gehen in die Oper* und *Der verlorene Ton* beschreibt Winiewicz autobiografisch die rassistische Verfolgung ihrer Familie während des Nationalsozialismus und das Wien der Zeit ihrer Kindheit und Jugend.

**RAOUL BILTGEN**

10. August 2024 | ca. 14:30 – 15:15 (nach szenischer Lesung)

Philippe Matsas



**Raoul Biltgen**, geboren 1974 in Luxemburg. Schauspielausbildung in Wien, dann Ensemblemitglied am Landestheater Bregenz, anschließend Dramaturg am Theater der Jugend. Raoul Biltgen lebt und arbeitet seit vielen Jahren als freier Schriftsteller und Theatermacher in Österreich. Seit 2015 arbeitet er zusätzlich als Psychotherapeut bei der Männerberatung Wien.

**LORENZ HIPPE**

11. August 2024 | ca. 14:30 – 15:15 Uhr (nach szenischer Lesung)

Alexander Ehalt



Lorenz Hippe studierte „Angewandte Theaterwissenschaft“ in Gießen und arbeitete viele Jahre an verschiedenen Theatern als Theaterpädagoge, Dramaturg und Regisseur. Seit 2006 schreibt er Stücke für das professionelle

Kinder- und Jugendtheater, die zahlreich gespielt und mehrfach ausgezeichnet wurden. Als Dozent für Theaterpädagogik und szenisches Schreiben ist Hippe bundesweit an Hochschulen und in der Lehrer\*innenfortbildung tätig, er leitet regelmäßig Schreib- und Theaterwerkstätten mit Kindern und Jugendlichen und kooperiert mit Theatern bei Stückentwicklungen.

**ARMELA MADREITER**

18. August 2024 | ca 14:30 – 15:14 (nach szenischer Lesung)

Siehe Dramatiker\*in Residence S. 72

Marco Borrelli



**MICHAŁ PABIAN**

10. August 2024 | ca. 14:30 – 15:15 (nach szenischer Lesung)

11. August 2024 | ca. 14:30 – 15:15 (nach szenischer Lesung)

privat



Michał Pabian studierte an der Krakauer Theaterschule und nahm als Stipendiat in der Gruppe von Frank Castorf in der Volksbühne teil. Autor von über 30

Adaptionen, die in Polen, Deutschland und Frankreich aufgeführt wurden. Redakteur bei Kultura Poznań, literarische Mitarbeit bei der Erstellung von Drehbüchern, zuletzt für den Film „All Our Fears“. Viermal vom europäischen Theaterverband AICT als bester Autor dramatischer Texte ausgezeichnet. Gastgeber einer Reihe literarischer Treffen. Czytnik – Autor von über 50 performativen Lesungen auf der Grundlage von Texten zeitgenössischer und klassischer Literatur. Außerdem unterrichtet er an der Filmhochschule in Łódź im Bereich Interpretationsphilosophie in der Schauspielabteilung.

**MIRIAM UNTERTHINER**

10. August 2024 | ca 14:30 – 15:15 Uhr (nach szenischer Lesung)

Florian Dariz



Miriam Unterthiner, geboren 1994, wuchs am Rande eines kleinen Bergdorfes in Südtirol, Italien, auf. Sie studierte unter anderem Philosophie und Sprachkunst sowie Szenisches Schreiben bei Drama Forum.

Für den Theatertext „Vaterzunge“ erhielt sie das Dramatiker:innenstipendium der österreichischen Bundesregierung und wurde für das Autor:innenprogramm „Drama Lab“ der Wiener Wortstaetten ausgewählt. Der Text wurde für den Autor:innenpreis des Heidelberger Stückemarkts nominiert, er wird im Mai 2025 am Tiroler Landestheater uraufgeführt.

Der Theatertext „Der Mann, der im Brunnen saß und da lag und da war und da war“ wurde für den Retzhofener Dramapreis 2021 nominiert.



Im MOMENT verbirgt sich unter dem Dach ein kleiner Schatz. Der Fantasiedachboden ist nicht nur ein klassischer Fundus, sondern fast schon eine Bibliothek für den Theaterbedarf. Hinter den zahlreichen Kostümen und Requisiten verbirgt sich eine Sofalandschaft, die geradezu wie geschaffen ist für unsere Ö1-Hörspiele. Lauschen sie zwischen Orientteppichen, Kissen und Plüsch der diesjährigen Auswahl.

Theater im Kopf.



Stephan Mussli

### ZU NAHE

10. August 2024 | 15:30 – 16:25 Uhr

16. August 2024 | 23:00 – 23:55 Uhr

Ort: Hörspiel-Lounge am Fantasiedachboden

von Elisa Minth

Regie: Alice Elstner

Schnitt: Stefan Wirtitsch, Manuel Radinger

Ton: Elmar Peinelt

Mit: Dorothee Hartinger (Friedhelmine), Barbara Horvath

(Viktoria), Michou Friesz (Trainerin), Susanna Wiegand

(Hebamme), Eduard Wildner (Professor), Rainer Frieb (Arzt),

Michael Köppel (Stimme)



Freepik

„Ich bilde einen Daumen aus, du auch? Es sind Stummel, sie werden immer größer. Ich sehe nichts, ich fühle dich. Ich sehe dich auch nicht, doch wir sind da.“ Zwillinge. Gemeinsame embryonale Zeit, verknüpfte Identitätsbildung, verknottetes Bewusstsein. Kindheit, Jugend, Erwachsensein. Die Ich-Bildung viel später lernen als Einzelgeborene. Das Wir auftrennen müssen und sich auseinanderfädeln. Viel zu genau wahrnehmen. Immer schon mehr gewesen sein als man selbst.

Die Schriftstellerin Elisa Minth lässt zwei Menschen gemeinsam körperlich werden und ihrer Wege gehen. Viel zu spät bemerken die Zwillinge, dass das eigene Handeln nicht ohne fatale Konsequenzen auf den anderen entschieden werden kann. Liebe und Nähe sind ein untrennbarer Zustand, der die eine an die Oberfläche und die andere in den Untergrund presst. Das bringt auf der einen Seite Leben und auf der anderen Seite den Tod hervor. „Weißt du wie das ist auf diese Seite der Medaille gefallen zu sein?“

### • kasperl am elektrischen stuhl

• 11. August 2024 | 20:15 – 21:05 Uhr

• 17. August 2024 | 22:30 – 23:20 Uhr

• Ort: Hörspiel-Lounge am Fantasiedachboden

• von Konrad Bayer nach dem gleichnamigen Theaterstück

• Regie: Philip Scheiner

• Musik: Hannah Hinsch

• Bearbeitung: Franz Schuh

• Ton: Elmar Peinelt

• Mit: Franz Schuh (alle Rollen)



Porträt von Konrad Bayer aus einem Fotoautomaten, ca. 1962/63 (Koloriert)

„Franz Schuh hat darauf hingewiesen, dass die Texte Bayers die Ordnungen der Macht, die gern aus großen repräsentativen Einheiten gebaut erscheinen möchten, schon aufgrund ihrer formalen Anlage denunzieren. Die Texte Bayers sind stets kleingeschrieben und splitteln sich in viele unverbundene Teile auf. [...] Die ganze Originalität seiner Literatur wendet er auf, um dem Erstarren im Konventionellen zu entgehen. Wie kaum ein anderer Autor der österreichischen Avantgarde setzt Bayer dabei in seinen Texten auf ein Mittel, das man als eine Art von erkenntnistheoretischem Humor bezeichnen könnte.“ (Klaus Kastberger)

Humor zeichnet auch Bayers Stück „kasperl am elektrischen stuhl“ aus. Dazu kommen Melancholie und Aberwitz – Kulturtechniken, die der Philosoph und Schriftsteller Franz Schuh beherrscht. Die Figuren dieses Sprechtheaters zeigen sich zunehmend von ihrer eigenen Sprache überwältigt und entgleiten ihr – oder umgekehrt? Franz Schuh ist in dieser Hörspielfassung in allen Rollen zu erleben.



Freepik

### • VOM LAND

• 09. August 2024 | 22:30 – 23:25 Uhr

• 18. August 2024 | 12:15 – 13:10 Uhr

• Ort: Hörspiel-Lounge am Fantasiedachboden

• von Dominik Barta nach dem gleichnamigen Roman

• Regie, Bearbeitung, Schnitt: Elisabeth Weilenmann

• Ton: Martin Leitner

• Mit: Johannes Nussbaum (Sohn), Wolfram Berger (Erwin),

• Linde Prelog (Theresa), Julia Koch (Rosalie), Roman

• Blumenschein (Fridolin), Christoph Luser (Max), Nils Arzmann

• (Daniel), Tamim Fattal (Toti), Alois Frank (Polizeikommandant),

• Martina Spitzer (Josefa), Kerim Waller (Sebastian Rainer),

• Alexander Linhardt (Dr. Peyerleitner)

Von der Macht des Schweigens, die ein ganzes Familiensystem durcheinanderbringt, erzählt das Stück „Vom Land“ des oberösterreichischen Autors Dominik Barta. Theresa ist Bäuerin. Ihr ganzes Leben hat sie gearbeitet, drei Kinder zur Welt gebracht. Jetzt kann sie nicht mehr. Was hat sie? Was ist passiert? Ist es körperlich? Ist es geistig? Die Familie kommt zusammen. Nach und nach drängt Vergangenes/Vergrabenes ans Licht. „Vom Land“ ist auch der Erzähler der Geschichte, der junge Sohn der Bauernfamilie, der in die Stadt gegangen ist, um hier zu studieren und der nicht mehr „aufs Land“ zurückkehren wird.

**MEMORY GARDEN**

18. August 2024 | 16:00 – 16:50 Uhr

10. August 2024 | 22:15 – 23:05 Uhr

Ort: Hörspiel-Lounge am Fantasiedachboden

von Janko Hanushevsky, Eva Pöpplein

Regie: Merzouga

Ton: Eva Pöpplein

Mit: Dörte Lyssewski, Ilse Helbich

Musiker/innen: Janko Hanushevsky, Eva Poepplein,

Dorrit Bauerecker (Akkordeon)

Wien Museum / Nürth Wagner-Strauss

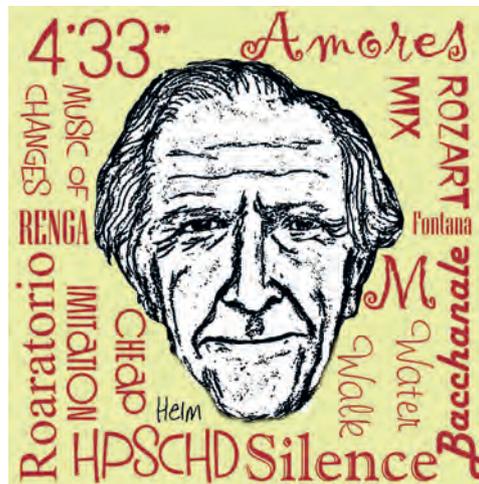


Ilse Helbich

„Erinnerung heißt für mich, mir zu beweisen, dass ich eine Vergangenheit habe. Das ist ein vergeblicher Versuch, etwas zu rekonstruieren, das nicht mehr vorhanden ist.“

80 Jahre alt ist Ilse Helbich, als sie ihr erstes Buch veröffentlicht. Im Frühjahr 2020 war sie 97 und lebt immer noch alleine in dem Haus, das einst eine Poststation war, umgeben von einem Garten voller Vogelstimmen. In ihren Büchern kartografiert Helbich das Gebiet ihrer Erinnerung in lyrisch kondensierten Sprachbildern. Sie evokiert eine zerfallende Welt, die noch stark von der Jahrhundertwende geprägt, nach dem Zweiten Weltkrieg endgültig verschwindet. Vineta nennt sie dieses poetisch transponierte Wien ihrer Kindheit und Jugend. In dem Hörspiel erklingen nun Erinnerungssplitter und Fragmente Ilse Helbichs in einem radiofonen Klanggarten.

Echos einer versunkenen Welt verbinden sich mit zeitgenössischen Klängen. Schließlich findet alles Erinnern immer in der Gegenwart statt. „In dem Meer aus Stille, das sich über Vineta breitet, schwimmen vereinzelt Töne: Wagenrumpeln, Taubengurren, zwei Kinderstimmen, das Kreischen von Tramwaybremsen, Kirchengeläute überallher und der Hall des Teppichklopfens in den Morgenstunden. Schall, Hall, Widerhall.“



Paul Helm Art / Alamy Stock Foto

John Cage

**TACET – DIE STILLE. UMGEHEN.**

11. August 2024 | 22:45 – 23:30 Uhr

17. August 2024 | 14:00 – 14:45 Uhr

Ort: Hörspiel-Lounge am Fantasiedachboden

von John Cage

Regie, Bearbeitung, Schnitt, Ton: Stefan Weber

Musik: John Cage, Stefan Martin Weber

Übersetzung: Ernst Jandl

Mit: Sylvie Rohrer (Stimme)

Musiker: Stefan Martin Weber (Elektroakustik, Mikrofone, Unterwassermikrofon)

Im Artists-Club in der 8. Straße von New York City performt John Cage 1949 erstmals seinen „Vortrag über Nichts“, einen in der experimentellen Literatur heute zentralen Text. Er steckt mitten in einer Sinnkrise, gilt den einen als genialer Vordenker und Erfinder experimenteller Kompositionstechniken, andere stempeln ihn als Hofnarr der Avantgarde ab. Der künstlerische Erfolg ist jedenfalls mäßig, das Geld knapp. Die lokale Kunstszene lauscht jetzt also im Club. Eine ZuhörerIn springt auf und schreit: „John, ich mag Dich sehr, aber ich halte es keine Minute länger aus!“ – Stille. – Nur unterbrochen vom unbeirrt weiterlesenden Cage: „Langsam, während der Vortrag weitergeht, langsam haben wir das Gefühl, wir gelangen nirgendwo hin. Das ist ein Vergnügen.“ Dann knallt die Türe. Und die Klänge, Töne, die Geräusche und die Stimme nehmen entlang der Textfragmente des Vortrags ihren befreiten Lauf.

**BLASSE STUNDEN/BLIJEDI SATI**

09. August 2024 | 20:30 - 21:15 Uhr

17. August 2024 | 13:00 - 13:45 Uhr

Ort: Hörspiel-Lounge am Fantasiedachboden

von Manuela Tomic

Regie: Andreas Jungwirth

Schnitt: Manuel Radinger

Ton: Elmar Peinelt

Übersetzung: Theresa Grandits, Davor Frkat

Mit: Marie-Luise Stockinger (Mira), Ljubiša Lupo Grujčić

(Vater), Sandy Lopičić (Dedo Ivo), Ana Stefanovic Bilic

(Mutter), Luka Vlatković (Tankstellenwart)

Adobe Stock



Im zweisprachigen Hörspiel „Blasse Stunden/Blijedi sati“ (Deutsch/Serbokroatisch) wird eine Autofahrt zu einer Reise in die Vergangenheit, zum Orakel großer Familiengeheimnisse.

Ivo ist gestorben. In einem Land, das für die Protagonistin Mira, Mitte 30, nah und fern gleichzeitig ist. Im Jahr 1998 steigt sie in Völkermarkt in Südkärnten, mit ihrer Familie mitten in der Nacht ins Auto und fährt nach Bosnien, zu Großvater Ivos Begräbnis. Mira floh als Kind mit ihrer Familie vor dem Bosnienkrieg. Erinnerungen an das Leben vor dem Krieg, die Flucht und Geschichten über das Ankommen im fremden Land werden sowohl im Sekundenschlaf als auch in wachen Reflexionen verhandelt. Der Krieg und die damit verbundenen Traumata suchen vor allem den Vater heim – er scheint verloren, in zwei Teile zerrissen. Und sein Auto fährt nicht nur zum Begräbnis, es fährt durch die Zeiten und die weißen Straßenlinien werden zu Lebenslinien.



Probenhaus ● Filmstudio  
 Workshoparea ● Festlocation  
 Ballroom ● Konzertbühne  
 Messezentrum ● Fotostudio  
 Kostümfundus



[www.das-moment.at](http://www.das-moment.at)

## LIEBLINGS.STÜCK – KÜCHENLESUNGEN



Ines Futterknecht

### Fast ein Blind Date.

Die persönliche Lesung in ganz privater Umgebung mit Speis und Trank. Litschauer\*innen öffnen ihre privaten Küchen und Wohnzimmer.

Theaterpersönlichkeiten lesen ihr Lieblings.Stück und plaudern aus der Schule. Lassen Sie sich überraschen, welche theatralischen und kulinarischen Leckerbissen serviert werden!

Die Orte der Lesungen befinden sich in Litschau oder unmittelbarer Umgebung und bleiben bis kurz davor geheim.

ACHTUNG: Pro Lesung gibt es nur 10 Karten. Ein 3-Gang Menü und, wo notwendig, ein Shuttle an den Veranstaltungsort sind im Preis inbegriffen. Dauer: ca. 2 Stunden (inkl. Lesung und Bewirtung), jeweils ab 13:00 Uhr.

- 10. August Doron Rabinovici, Johanna Orsini, Andrea Eckert
- 11. August Cornelius Obonya, Maria Hofstätter & Martina Spitzer, Patricia Aulitzky
- 17. August Katharina Stemberger, Klemens Lendl
- 18. August Charly Rabanser, Doris Weiner



Das Programm der Küchenlesungen wird bis Festivalbeginn oft noch erweitert. Informationen finden Sie unter [www.hinundweg.jetzt/kuechenlesungen/](http://www.hinundweg.jetzt/kuechenlesungen/)



Tim Saint-Jalmes



Anastasija Yakovenko



**THEATER-YOGA**

Beginnen Sie Ihren Tag um 08:30 Uhr mit einer Yoga-Session, die Ihre kreativen Sinne weckt, unter fachkundiger Anleitung von Anika Zeller am Ufer des Herrenalles. Für Menschen mit viel oder wenig Yoga-Erfahrung. Diese Einheit entspannt Körper und Geist und bringt Sie in Schwung für alle Theatererlebnisse, die der Tag bereithalten mag. Bei Schlechtwetter findet das Theater-Yoga im MOMENT statt.

**PROLOG**

An den Samstagen und Sonntagen des Festivals findet jeweils um 10:00 Uhr in der Teelöffel-Lounge am Herrenallesufer ein mentales Warm-up für den Tag statt. Literarisches und Philosophisches wird von Zeremonienmeisterin Katharina Stemberger zu einer Tasse morgendlichen Tees serviert. Natürlich ist dies auch ein konspiratives Treffen des Ordens des Teelöffels. Kommen Sie – werden Sie Mitglied!



**FELLINGERS FRÜH.STÜCK**

Ö1-Redakteur Bernhard Fellingner empfängt Gäste zur morgendlichen Unterhaltung über emotional besetzte Themen im Herrenallesetheater (11:00 Uhr).

**10. August – IMMER WIEDER ÖSTERREICH**

Was empfinden wir in unserem Land als identitätstiftend, gibt es ein kulturelles Erbe, das wir teilen, warum machen uns sportliche Siege zu einer stolzen Nation?

Mit dem Autor **Doron Rabinovici**, dem Regisseur **Felix Hafner**, dem Musiker **Raphael Sas** und der ehemaligen ORF Fußballkommentatorin **Anna-Theresa Lallitsch** (angefragt).

**11. August – DIE LIEBE FAMILIE**

Egal, ob man sie schätzt, ablehnt oder in ihr aufgeht: Familien sind identitätsstiftend. Man teilt Erinnerungen, hat eine gemeinsame Geschichte oder hütet eventuelle Geheimnisse. Über den eigenen Platz im Verwandtschaftssystem erzählen der Schauspieler **Cornelius Obonya**, die Regisseurin **Carolin Pienkos** und Schauspieler **Johanna Orsini**.

**17. August – ERINNERUNGEN TEILEN (KÖNNEN)**

Wenn man Erinnerungen dokumentiert, damit diese Geschichten auch jüngere Generationen teilen können, ein Organ eines unbekannt verstorbenen Menschen einem anderen das Überleben sichert oder jemand durch Glück und Zufall seine Lebensbestimmung findet: Lebensgeschichten schaffen Identität, meinen das Ehepaar **Rudolf und Christine Scholten** (angefragt), **Hannah Lessing**, Vorstandsmitglied im Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (angefragt) und die Tansplantpatientin **Irene Mareiner**.

**18. August – GETEILTE IDENTITÄT**

**Ali Gedik** war 15, als er im Dezember 1976 aus dem südlichen Teil von Anatolien nach Vorarlberg kam. Jahrelang arbeitete er in Fabriken. Der Liebe wegen gelang er nach Wien, wurde Sozialarbeiter und ist mittlerweile ein vertrauter Ansprechpartner für 3 Generationen von migrantischen Familien. **Lucia Minecan** versucht Kinder, Jugendliche und Frauen, die auf der Flucht waren und nach Österreich gelangten, in die Obhut von Paten zu bringen, die ihnen Schutz und Sicherheit in einem unsicheren Leben bieten. Gespräche über Unsicherheiten in einer sicheren Umgebung.

*Weitere Gäste sind angefragt.*

Karl Sattlinger



## KONZERTE

Den Abend gemütlich im Festivalzentrum ausklingen lassen und dabei den Gruppen lauschen, die Sigrid Horn ausgewählt hat. Lounge-Konzerte in gemütlicher Wohnzimmer-Atmosphäre im Glasfoyer oder auf der großen Bühne im Herrenseetheater.

### Violetta Parisini



Lisa Kutzeberg

09. August 2024 | 22:00 Uhr | Ort: Glasfoyer

„Ich dachte lang ich wär’ ganz anders als die anderen, bis ich endlich merkte, dass auch alle anderen anders sind“ singt Violetta Parisini und zieht damit den Vorhang vom Spiegel, der wir für einander sind. Denn „Unter Menschen“ ist ein Beziehungs-Werk, in dem weniger popklischeehafte Liebesbeziehungen, sondern das Mensch-unter-Menschen-sein verhandelt werden. Die Angst vor Verletzlichkeit, wortloses einander-Verstehen, eine schlaflose Nacht, in der man nicht versteht, wie es so weit kommen konnte, oder die bittere Wut des Nicht-Gesehen Werdens. Es geht um Freundschaften, Familienbeziehungen, Liebesbeziehungen und, immer wieder, die Beziehung zu sich selbst. Stilprägendes Element ist, melodios wie rhythmisch, das Klavier. Violetta Parisini’s Stimme wandelt sich so schnell wie die Gefühle, von denen sie erzählt. Emotional und ungeglättet sagt sie, was sie meint. Erzählerisch nüchtern, süß, sarkastisch, bis zum äußersten gespannt, hält sie den roten Faden jedes Songs.

Violetta Parisini (Stimme, Klavier)

### Endless Wellness

Franziska Barcsay



10. August 2024 | 22:15 Uhr | Ort: Herrenseetheater

Ihre Lieder sind ein Versuch, das Gefühl kollektiver Erschöpfung umzuleiten in ein gemeinsames, lautes Aufbegehren – gegen ein dysfunktionales System, das durchwachsen ist von gescheiterter Klimapolitik und einem erneut erstarkenden Faschismus. Es sind Lieder zum alleine Hören oder zum gemeinsam Tanzen, das Gewicht von den Schultern schüttelnd. Es ist eine ambivalente Spannung, die zwischen der drängenden Musik und den Texten über existenzielle Ängste schwebt. Damit schaffen es Endless Wellness, unsere Zeit und ihre Geister einzufangen und in melancholische, aber tröstende Wärme umzuwandeln. Das darf mit Humor passieren, mit Harmonien und auf jeden Fall mit Verzerrung.

Philipp Auer (Gesang, Rythmus-Gitarre), Milena Klien (Bass, Gesang), Adele Ischia (Lead Gitarre) und Hjörtur Hjörleifsson (Keys)

In Zusammenarbeit mit der Musikfabrik NÖ



## JAN ROHRWEG

11. August 2024 | 22:00 Uhr | Ort: Glasfoyer

Fabian Ferdinand Fallend



Texte, die in ihrer schillernden Vielschichtigkeit an Tocotronic erinnern. Eine Stimme, die an einen jungen Udo Jürgens oder Reinhard Mey denken lässt. Eine Tonsprache, welche die Brücke zwischen Folk und Schubertlied schlägt. So spielt sich Jan Rohrweg schnell seinen Weg in Innenohr und Herz seines Publikums. Mit schwer-wiegender Leichtigkeit, Versöhnlichkeit und schwarzem Humor begegnet er Themen und Fragen des Alltags, des Mensch-Seins schlechthin.

Der junge Vater singt über die Freude des Überlebens der letzten Nacht, fordert die Männerwelt dazu auf, sich doch weniger zu genieren und aus stereotypen Verhaltensweisen auszubrechen. Lorbeeren können verspeisend genossen werden, Milch schmeckt auch im Rotweinglas.

Ein rauschendes und doch schlichtes Fest der immer wieder neu verhandelten Zufriedenheit, der hoffnungsvollen Perspektiven in der Alltäglichkeit, geschmückt mit pianistischer Virtuosität und so manchen musikalischen Überraschungen.

Jan Rohrweg (Klavier, Gitarlele, Gitarre, Stimme)

## EDNA MILLION

Franz Reiterer



16. August 2024 | 22:30 Uhr | Ort: Glasfoyer

Ein tiefer, jeden Anflug von Emphase verweigernder, dunkler Gesang bettet sich auf der spröden Unterlage ihrer mit lockerer Hand angeschlagenen Halbakustischen, die klingt wie zwei, weil der übers Mikro aufgeschnappte Saitenklang sich mit dem warmen Sound von Pickup und Verstärker ergänzt. So entsteht eine eindringliche Intimität, die den narrativen Details der von Million stoisch vorgebrachten Geschichten reichlich Raum zum Nachschwingen lässt. Den alltäglichen Wahnsinn verarbeitet sie in Songs und Balladen. Ihre dunkle Stimme begleitet einen gezielt durch alle Gefühlslagen. Man kann in den Wald schreien, singt Edna Million, aber er schreit nie zurück, und der knochentrocken abgelieferte Witz daran ist, dass Edna Million natürlich nie im Leben schreien würde. Zumindest nicht in ihren Songs.

Edna Million (Stimme, Gitarre)

## DRITTE HAND

Louis Funke



17. August 2023 | 22:30 Uhr | Ort: Glasfoyer

Dritte Hand haben Jahrzehnte an Vinyl verdaut: Woodstock Vibes der 60er, Patti Smith Romantik der 70er, Neue-Deutsche-Welle-Dada der 80er, Grunge-Gitarrengekreische der 90er und Downtempo Hip-Hop Beats der letzten 00er Jahre. Der Falter nennt es „Poesie-Rock“. Songwriter Mario Schlager schöpft seine lyrischen Texte aus seinen drei Heimatorten Mostviertel, Wachau und Wien. Beim Festival Hin und Weg stellen sie ihr drittes Album „Olle Viecha Olle Fisch“ vor.

Mario Schlager (E-Gitarre, Gesang), Adele Knall (Kontrabass, Gesang), Bernhard Scheiblauer (Keys, Gesang), David Bergstötter (Drums, Gesang)



Sigrid Horn

18. August 2024 | 20:30 Uhr | Ort: Glasfoyer

Das Abschlusskonzert gestaltet Sigrid Horn dieses Mal mit unserer Musiker\*in Residence. Gemeinsam begeben sie sich auf Klangsuche. Improvisierte und geprobte Melodien begleiten Gesang von Sigrid Horn. Zwei Ausnahme-Künstler\*innen, die ihre Liebe und ihr außergewöhnliches Talent an diesem Abend in ein einmaliges Erlebnis verwandeln. Die Cello-Klänge, die nur noch entfernt an klassische Melodien erinnern, mischen sich mit dem berührenden Gesang der neuen HIN&WEG Musikkuratorin. Wir dürfen gespannt sein!

Sigrid Horn & Christina Ruf



Christina Ruf

### Symposium am Feuerkorb zur späten Stunde

Persönlichkeiten, die mit HIN&WEG verbunden sind, lassen am Ende eines langen Tages beim Feuerkorb am Seeufer ihre Gedanken spielen und den Tag Revue passieren. Die Themen bewegen sich rund um das Teilen und Identität. Diskussionsgäste sind Menschen die in Produktionen am Festival vertreten sind, sowie Expert\*innen in den jeweiligen Gebieten. Aktive Beteiligung ist erwünscht, aber kein Muss.

**Samstag, 10.08, im Anschluss an das Konzert ca. 23:30 Uhr**

#### Queer genug?

Wie beschäftigt man sich auf der Bühne mit dem Thema Queerness? Wie geht echte queere Repräsentation? Wozu braucht es das?

**Sonntag, 11.08, im Anschluss an das Konzert ca. 23:00 Uhr**

#### (Mit-)teilen

Der menschliche Wunsch sich mitzuteilen scheint universell und überbordend. Warum reden wir von Angesicht zu Angesicht so anders als im Netz?

**Freitag, 16.08, im Anschluss an das Konzert ca. 23:30 Uhr**

#### Identität teilen?

Wer darf Teil an der Identität eines Kulturraums haben? Wen schließen wir aus und warum scheint Österreich eine Leitkultur so wichtig zu sein? Was ist kulturelle Aneignung und gibt es so etwas überhaupt?

**Samstag, 17.08, im Anschluss an das Konzert ca. 23:30 Uhr**

#### Pflegefall Pflege

Was kümmerts uns? Wie fair ist der Fall Pflege gegenüber den Pflegern und den zu Pflegenden?



## DRAMATIKER\*IN RESIDENCE

Marco Borrelli



### Armela Madreiter

1992 in Salzburg geboren. Studierte Germanistik und Romanistik an der Universität Wien, Angewandte Theaterwissenschaften an der Universität Giessen sowie Applied Theatre - Künstlerische Theaterpraxis und Gesellschaft am Mozarteum Salzburg. Zwischen 2012 und 2017 in arbeitete sie in einigen freien Theaterkollektiven in Wien. (wohingenu, Hira\*) als Dramaturgin, Regisseurin und Autorin und zeigte verschiedene Produktionen auf Festivals in Salzburg, Wien und Niederösterreich.

Seit 2020 ist sie vermehrt als Dramaturgin in Wien und Salzburg tätig, beispielsweise laufend bei den Salzburger Festspielen im Rahmen von jung&jede\*r oder der Produktion Heimweh des DARUM-Kollektivs, eine Produktion, welche sich mit den Verbrechen an Heimkindern in Österreichs Kinderheimen der Nachkriegszeit befasst. Sie ist zudem seit 2020 Teilnehmerin des Dramatiker\*innenlehrgangs Forum Text der uni-t Graz sowie Stipendiatin der Wiener Wortstätten im Rahmen der Tour des Textes 2023. Sie schreibt Texte für junges Publikum und Erwachsene. Ihr erstes Stück für junges Publikum „Südpol. Windstill“ wurde 2022 mit dem Mira-Lobe-Stipendium des Bundeskanzleramts sowie dem Sonderpreis des deutschen Kinder- und Jugendtheaterpreises ausgezeichnet. Sie lebt in Wien.

## MUSIKER\*IN RESIDENCE

### Christina Ruf

„Die 1991 in Linz geborene zwischen Dänemark und Wien pendelnde (E-) Cellistin und Komponistin Christina Ruf arbeitet in vielen musikalischen Bereichen; sie will sich keine musikalischen Grenzen setzen und so geht es ihr darum „nicht einfach Cello zu spielen, sondern Musik zu machen“. Dafür lässt Ruf sich von den unterschiedlichsten Klängen und der Ästhetik von Wörtern inspirieren, integriert das Cello in diesen Kosmos. (Marlene Schnedl, Radio Ö1, Komponistinnen-Porträt: Das Cello neu denken mit Christina Ruf)

Sie arbeitet in klanglichen und formativen Dimensionen an und durch ihr Instrument, die nur noch in Reflexionen ein klassisches Spiel andeuten. Vielmehr versteht sie es unter Verwendung eines 6-saitigen E-Cellos, diverser Effektpedale und Elektronik auf Form und Klang einzuwirken, zu manipulieren und zu erweitern und ihrer Kunst einen eigenständigen Ausdruck zu verleihen. Dabei liegt ihr auch die Verbindung mit anderen Kunstsparten am Herzen, wie man an ihren zahlreichen Kooperationen im Bereich Improvisation, Neue Musik, Performance, Musiktheater, Tanz und Film (Tanzfilm VERDESAPARECER) erkennen kann.



Andreas Hocheder

## ENSEMBLE IN RESIDENCE Offene Proben

Marino Margarić



Das Ensemble Ehrlos präsentiert am 2. Festivalwochenende ihre Erfolgsproduktion „Für alle reicht es nicht“. Zwischen dem ersten und dem zweiten Festivalwochenende probt das Ensemble in Residence ihre kommende Produktion. Gegründet wurde das Ensemble Ehrlos, dessen Produktionen sich stets um aktuelle gesellschaftliche Themen drehen, von Pia Nives Welser und Valerie Bast.

Erstmals bietet das Theaterfestival einem Ensemble die Möglichkeit in kreativer und inspirierender Umgebung intensiv an einem zukünftigen Projekt zu arbeiten.

Im neuen Format „offene Probe“ können unsere Besucher\*innen für eine festgelegte Zeit am Tag bei den Proben der Gruppe dabei sein und sehen, wie Theater entsteht.



### WERDEN SIE PARTNER VON HIN & WEG!

Die Möglichkeiten Ihres Engagements sind vielfältig: Ob Sie sich mit dem Festival und dem Gesamtprogramm verbinden oder sich als Projektpartner\*in engagieren möchten, wir halten umfangreiche und attraktive Angebote für Sie bereit. Als Partner\*in von HIN & WEG erhalten Sie exklusive Darstellungsmöglichkeiten in unseren Kommunikationsmitteln und Publikationen und genießen unvergessliche Stunden bei unseren Veranstaltungen. Gerne entwickeln wir ein auf Ihre Interessen und Bedürfnisse zugeschnittenes Paket. Bitte sprechen Sie uns an, wir beraten und informieren Sie gerne.

## SEMINARWOCHE

### WORKSHOPS von 13. - 16. August 2024

#### THEATER HAUTNAH ERLEBEN

Erleben Sie eine Woche voll Spielfreude, Kreativität und künstlerischer Freiheit. Entdecken Sie sich und Ihre Talente neu, denn das Handwerk der Theaterkunst ist nicht nur auf der Bühne, sondern auch in vielen Bereichen des beruflichen und privaten Lebens nützlich. Gerade Menschen, die nicht im Theaterbereich arbeiten, sind herzlich willkommen.

Das Theater- und Feriendorf Königsleithn bietet während des Theaterfestivals HIN & WEG auch in diesem Jahr wieder die beliebten Workshops rund ums Theater an. Sie tauchen gemeinsam mit Künstler\*innen des Festivals in die Welt der darstellenden Kunst ab. Alle Workshops sind methodisch, spielpraktisch und für Personen mit und ohne Vorkenntnisse geeignet. Nutzen Sie auch die Gelegenheit, Workshops zu kombinieren und profitieren Sie von 30% Rabatt auf den 2. Workshop.

#### INFORMATIONEN:

<b>Dauer:</b>	vier Halbtage, vormittags von 10:00 – 13:00 Uhr oder nachmittags von 14:30 – 17:30 Uhr
<b>Gruppengröße:</b>	mind. 6 Pers., max. 16 Pers.
<b>Kosten pro Workshop:</b>	Erw. € 250,-/Person (inkl. Ust.)
<b>Ort:</b>	Theater- und Feriendorf Königsleithn, Buchenstraße 1, 3874 Litschau

#### Ermäßigungen für Workshops:

30 % Ermäßigung für Erwachsene, wenn Sie eine weitere Person zum Workshop mitbringen oder einen zweiten Kurs dazubuchen.

20 % Ermäßigung für Jugendliche sowie Schüler\*innen, Studierende, Präsenzdienler bis zum vollendeten 27. Lebensjahr.

10 % Ermäßigung für Mitglieder der IG Freie Theaterarbeit. (Der aktuelle Ausweis der IGFT muss vor Ort vorgelegt werden.) Ermäßigungen sind nicht kombinierbar.



Online-Anmeldung  
[www.koenigsleithn.at/hinundweg](http://www.koenigsleithn.at/hinundweg)

## ÜBERSICHT: WORKSHOPS BEIM THEATERFESTIVAL HIN & WEG 2024

Zeit	Mo 12.8.24	Di 13.8.24	Mi 14.8.24	Do 15.8.24	Fr 16.8.24
10:00 – 13:00 Uhr	Anreise	IMPROVISATION & STORY TELLING <i>Anna Manzano</i>			
		SCHAUSPIEL – DAS GESTISCHE PRINZIP <i>Prof. Margarete Schuler</i>			
		VOM MATERIAL ZUM STÜCK. STÜCKENTWICKLUNG <i>Constance Cauers</i>			
14:30 – 17:30 Uhr	FELDENKRAIS® <i>Lena Franke</i>			Festival	
	DIE KOMÖDIE DER BOUFFONS <i>Thomas Toppler</i>				
	WAS WICHTIG IST. SZENISCHES SCHREIBEN <i>Lorenz Hippe</i>				



### WORKSHOPS AM VORMITTAG

Di, 13. – Fr, 16. August | 10:00 – 13:00 Uhr



#### IMPROVISATION & STORYTELLING

mit *Anna Manzano*

Das echte Leben auf der Bühne: Spielerischer Workshop und eine Einführung ins Storytelling um wahre Geschichten in spontanen Inszenierungen auf die Bühne zu bringen.

Jugendliche ab 15 Jahren & Erwachsene



#### SCHAUSPIEL – „DAS GESTISCHE PRINZIP“

mit *Margarete Schuler*

Praktischer und spielerischer Workshop um nach der Methode „Das gestische Prinzip“ die schauspielerische Phantasie zu wecken und die individuelle Ausdruckskraft zur Geltung zu bringen.

Ab 18 Jahren



#### VOM MATERIAL ZUM STÜCK – STÜCKENTWICKLUNG

mit *Constance Cauers*

Stückentwicklung mit biografischem und dokumentarischem Material: Praktisches Ausprobieren von Methoden der Materialrecherche und -auswahl, ästhetische Gestaltung und Montage zu einem Stück. Ab 18 Jahren

### WORKSHOPS AM NACHMITTAG

Mo 12. – Do 15. August

14:30 – 17:30 Uhr



#### FELDENKRAIS®

mit *Lena Franke*

Durch das bewusste Zusammenspiel von Körper, Atem und Stimme die Körperwahrnehmung und das Bewegungsrepertoire erweitern.

Erwachsene ab 18 Jahren



#### DIE KOMÖDIE DER BOUFFONS

mit *Thomas Toppler*

Die kraftvolle Theaterform der Bouffons mit ihren grotesken Figuren und deren messerscharfer Satire entdecken.

Erwachsene ab 18 Jahren



#### WAS WICHTIG IST – SZENISCHES SCHREIBEN

mit *Lorenz Hippe*

Eigene Texte für die Bühne schreiben, Szenen entwickeln und eine Bandbreite an Möglichkeiten kennenlernen, Texte zu einem Stück zu verbinden.

Jugendliche ab 16 Jahren & Erwachsene



## INFOS

### KULINARIK – ALLES LOKAL!

Lassen Sie das ganze Theater einmal beiseite und genießen Sie in Ruhe die regionale und feine Küche unserer Wirtshäuser in Litschau: Dorfwirt im Theater- und Feriendorf Königsleitn, Gasthaus Kaufmann, Brunos Bierinsel, Hafenbar, Gasthof Weber, Bäckerei Smetacek, Stadtcafé RIGA, Café Griessbacher, die Verweilzeit und die Lounge am See bei Anatols Herrenseeplatzl.

Im **Festivalzentrum** verwöhnt Sie der Breakfast-Club und bietet den ganzen Tag Eierspeisen und Waffel-Variationen und die Lounge am See regionale Köstlichkeiten. Beim Stand der Winzerinitiative **PROBUS** gibt es den Festivalwein in weiß und rot sowie unseren legendären Litschauer Wirbel. Natürlich überall gibt es das Festivalbier von **SCHREMSE**. Am Abend hat für Sie zusätzlich die **GIN&WEG**-Bar geöffnet. Ein ganz besonderes Schmankerl bieten dieses Jahr die „Brettln, die die Welt bedeuten“: Brettlvariationen von rustikal bis vegan.

### ANREISE

Entscheiden Sie sich, wenn möglich, für eine umweltschonende Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder bilden Sie Fahrgemeinschaften, beispielsweise auf [www.blablacar.de](http://www.blablacar.de) oder unter dem angepinnten Beitrag auf unserem Instagram-Profil. [www.instagram.com/hinundweg.jetzt](https://www.instagram.com/hinundweg.jetzt)



Am Festivalwochenende bestehen hervorragende Verbindungen zwischen Wien und Litschau mit dem Zug bis Göpfritz und von dort weiter mit dem Bus nach Litschau. Letzte Rückfahrt von Litschau nach Wien am Samstag und Sonntag mit Abfahrt um 18:41 Uhr vom Busbahnhof in Litschau. Fahrplaninfo: [www.vor.at/fahrplan](http://www.vor.at/fahrplan)

Mit dem PKW kommen Sie jederzeit problemlos ganz nahe zum Festivalgelände. Den PKW können Sie auf den dafür bereitgestellten Parkplätzen in der Nähe abstellen.



### UNTERKÜNFTE

Auskunft über alle freien Quartiere und Unterkunftsmöglichkeiten: Tourismusbüro Litschau: +43 (0) 2865/219-24  
Tourismusinformation Heidenreichstein: +43 (0) 2862/52619  
Waldviertel Tourismus: +43 (0) 2822/54109

### SHUTTLE

Zu sämtlichen Unterkünften in der Umgebung gibt es die Möglichkeit zu jeder Uhrzeit per Taxi geschuttelt zu werden. Voraussetzung ist die rechtzeitige Anmeldung per E-Mail oder Telefon. Die Fahrt wird nach Kilometern abgerechnet. Deshalb gilt: Je mehr Mitfahrer\*innen desto günstiger die Fahrt.

Nähere Informationen zu Taxidiensten und Vorbestellungen unter: Tel. +43 (0)2865 5000 oder vorab auch per E-Mail an: [office@boehm-reisen.at](mailto:office@boehm-reisen.at)

### CAMPING

Die Zeltplätze direkt am Herrensee (siehe Geländeplan) bieten die Möglichkeit zu campieren. Am Zeltplatz selbst gibt es Toiletten, allerdings kein fließendes Wasser. Es stehen Ihnen die Sanitäranlagen im Strandbad zur Verfügung (ca. 5-10 Minuten Fußweg). Der Parkplatz hinter dem Gemeindeamt, zwischen Busbahnhof und Billa, wird als Abstellplatz für Wohnmobile oder Wohnwägen von der Gemeinde Litschau freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Wir bitten um Registrierung und Entrichtung des Unkostenbeitrages von 5 € pro Nacht und Zelt oder Wohnmobil/Wohnwagen an der Rezeption des Theater- und Feriendorfs Königsleitn (Buchenstraße 1, 3874 Litschau; Tel.: +43 (0)2865/5393). Für das Campen, Parken und Übernachten wird keine Haftung übernommen.

### TICKETS

Es können für jeden Programmpunkt eigene Tickets gekauft werden. Für Konzerte, Matineen und Veranstaltungen im weitläufigen Strandbadbereich gibt es einen sogenannten Membership Pass (pay as you can), den Sie im Vorverkauf bestellen, oder direkt an der Festival-Kassa erwerben können (siehe S. 80).



## INFOS

### THEATER.PFADE

#### FESTIVALPROGRAMM FÜR JEDEN GESCHMACK.

So viel Programm, doch wofür entscheide ich mich nun?  
Um Ihnen die Qual der Wahl zu erleichtern, gibt es auch dieses Jahr wieder Theater.Pfade, vor-kuratierte Programmpakete, die Sie für 10% Ermäßigung im Ticketshop erwerben können. Sie wählen den Schwerpunkt, wir stellen das Programm zusammen, in dem sich bestimmt auch die eine oder andere Überraschung verbirgt. So geht Festivalbesuch ganz ohne Entscheidungsdruck und Planungstress!

### PROGRAMMTIPPS



Wollen Sie wissen, was sich Sigrid Horn, Katharina Stemberger, das Produktionsteam oder unsere Kassachefin Gerlinde Kainz am Festival ansehen werden? Dieses Jahr verraten Personen rund um das Festival-Team ihr ganz persönliches Programm. Besuchen Sie uns dazu regelmäßig auf Instagram oder Facebook, um keinen Geheimtipp zu verpassen!

Bitte beachten Sie beim Kartenkauf allfällige zeitliche Überschneidungen von Programmpunkten, wenn Sie Ihren Festivalbesuch planen. Umbuchungen und Rückgaben von Tickets bedeuten für uns einen sehr hohen Administrationsaufwand. Wir bitten um Verständnis.



**OGB**  
Niederösterreich

**Markus Wieser**  
AK Niederösterreich-Präsident  
ÖGB NÖ-Vorsitzender

**AK** NIEDER  
ÖSTERREICH

## WIR MACHEN KULTUR LEISTBAR

Das Theaterfestival  
Hin & Weg bietet unseren  
Mitgliedern als Kulturpart-  
ner:in erstklassige Kultur  
in der Region.

Und mit Ihrer  
AK-SERVICE-KARTE sparen  
Sie 15% beim Ticketkauf.

Ich wünsche Ihnen  
gute Unterhaltung.

[kultur@aknoe.at](mailto:kultur@aknoe.at)



Mit freundlicher Unterstützung von [creativecommons.org/de/by/nc/nd/](http://creativecommons.org/de/by/nc/nd/)  
Österreichische Nationalbibliothek und Heinz-Bachmann

**ORF** FÜR ALLE

## Ö1 Club. In guter Gesellschaft.

Alle Vorteile für Ö1 Club-Mitglieder  
auf [oe1.ORF.at/club](http://oe1.ORF.at/club)



Ö1 CLUB 81

## INFOS

### TICKETPREISE

Aufführungen (A)	EUR 17,- bis 30,-
Szenische Lesungen (SL)	EUR 17,-
Küchenlesungen (KL)	EUR 70,-
Hörspiele (HS)	EUR 7,-
Chronik der nördlichsten Stadt	EUR 49,-

Autor\*innenlesungen und Publikumsgespräch (AL/PG) > im Anschluss und in Verbindung mit szenischer Lesung  
Konzerte (K) > Membership Pass am Veranstaltungstag  
Matineen (M) > Membership Pass am Veranstaltungstag  
Feuergespräche (FG) > Membership Pass am Veranstaltungstag  
Offene Probe (OP) > freier Eintritt

### MEMBERSHIP PASS – pay as you can:

Für alle Veranstaltungen im Forum Strandbad (Theater Yoga, Prolog in der Teelöffel Lounge, Fellingingers Früh.Stück, Konzert, Feuergespräch) gilt ein **Membership Pass des jeweiligen Veranstaltungstages**. Lösen Sie dazu einen Membership Voucher im Ticket Shop und tauschen Sie diesen dann gegen das Tagesband an der Festivalkassa für einen „Pay as you can“-Beitrag. Wir bauen dabei auf die Fairness unserer Besucher\*innen, den jeweils für die Veranstaltungen angemessen erscheinenden Beitrag zu leisten.

**Membership Pass vorab sichern!** Wer seinen Membership Pass vorab reserviert, kann ihn schnell und einfach an der Festivalkassa gegen sein Tagesband eintauschen.

### ERMÄSSIGUNGEN

- 10% Ö1 Club (max. für 2 Tickets pro Mitgliedsausweis)
- 15% mit der ÖGB, AKNÖ Servicecard (1 Ticket/Mitgliedsausweis)
- 30% Jugend: für alle ab 6 bis 26 sowie Ö1 Intro (max. für zwei Tickets pro Mitgliedsausweis)

**ACHTUNG:** „Ö1 Intro“ ist NICHT mit der „Ö1 Club Mitgliedschaft“ gleichzusetzen! Ö1 Club hat 10% Erm. Ö1 Intro ist eine eigene Karte für Menschen bis 30 Jahre.

Kinder als Schoßplatz bis 6 Jahre frei (ausg. Kindervorstellungen), sonst muss eine eigene Jugendkarte gelöst werden.

-50% für Rollstuhlfahrer\*innen und Menschen mit Behindertenpass (ab einer Eintragung von 70%); bitte vorab reservieren, sodass wir einen rollstuhlgerechten Platz organisieren können:  
Tel: +43 (0)1/48 02 102, E-Mail: [office@hinundweg.jetzt](mailto:office@hinundweg.jetzt)

Von Ermäßigungen ausgenommen: Küchenlesungen, Hörspiele, Die Chronik der nördlichsten Stadt und im Membership Pass inkludierte Veranstaltungen.

Bei Einlass sind die Ermäßigungsnachweise unaufgefordert vorzuweisen. Ermäßigungen können nicht miteinander kombiniert werden.



Tickets online unter:  
[www.hinundweg.jetzt](http://www.hinundweg.jetzt)  
Info: +43 (0)1/48 02 102



**RETTEN SIE**  
radio klassik  
Stephansdom!

Chen Reiss  
Opernsängerin

Meine Spende  
für die Zukunft!

radio  
klassik  
STEPHANSDOM

[radioklassik.at/spenden](http://radioklassik.at/spenden)

AUFTANKEN  
ERLEBEN  
INSPIRIEREN

BESUCHEN SIE UNS IM HERBST

Das Theater- und Feriendorf Königsleitn bietet entspanntes Freizeitfeeling und zahlreiche kreative Angebote. Schöpfen Sie Kraft und Inspiration und erleben Sie Theaterkunst hautnah.

#### Für Erwachsene - Theatersommerfrische

Eine inspirierende Auszeit in entspannter Atmosphäre, um die eigenen Talente neu zu entdecken.

#### Für Unternehmen - Theater-Incentives

Teamtraining, Coaching und Businesstheater. Mit künstlerischen Mitteln nachhaltige Veränderungsprozesse in Firmen unterstützen.

#### Für Kinder und Jugendliche - Feriencamps

Ferienspaß, Kreativität und künstlerische Freiheit. Eintauchen in die vielfältige Welt der Theaterkunst.

#### Für Schulklassen - Theater- & Filmprojektwochen

Die ideale Kombination aus Theaterworkshops und Freizeit für gemeinschaftsstiftende Erlebnisse mit der Klasse.

#### Für Künstlerinnen und Künstler - Probe und Rückzugsort

Ein Paradies für Theaterschaffende. Inspiration und Konzentration zum Schaffen und Gestalten im Ensemble.

Das Theater- und Feriendorf Königsleitn in Litschau im Waldviertel bietet Urlaub, Erholung und einzigartige Kulturerlebnisse in naturnaher Umgebung. Laden Sie Ihre Batterien auf, tanken Sie Lebensfreude und genießen Sie das reichhaltige Freizeitangebot. Willkommen am Herrensee, bei Ferien, Workshops und Seele baumeln lassen. Buchen Sie unser einzigartiges MOMENT für Tagungen, Konferenzen, Messen und Feiern.

MOMENT



Genießen Sie unseren DORFWIRT

Buchenstraße 1  
A-3874 Litschau

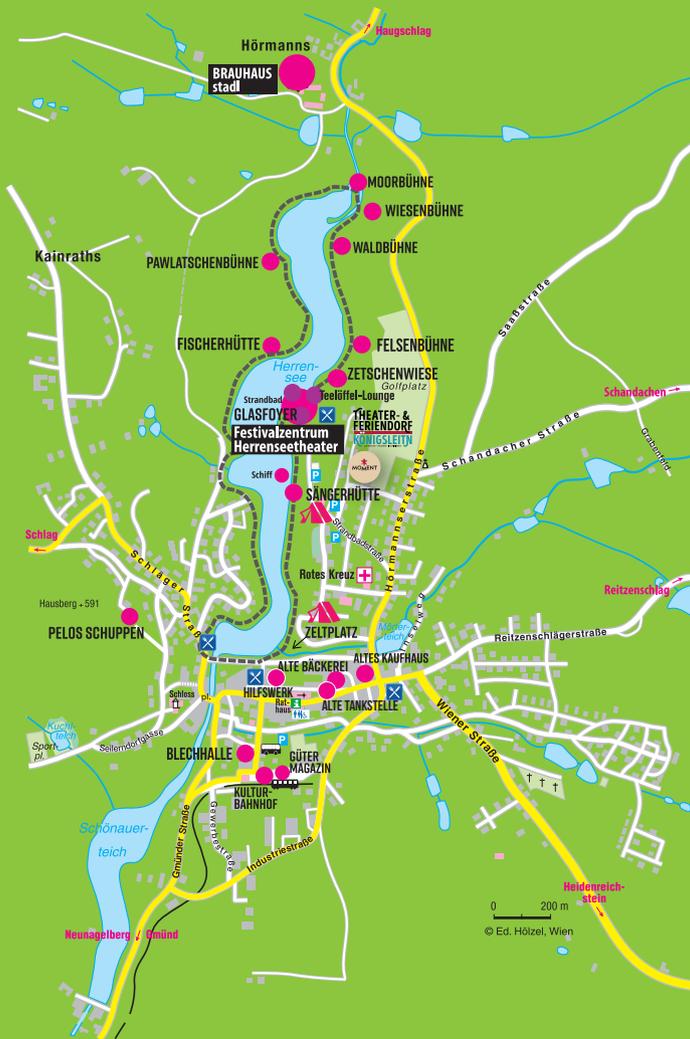
Telefon: +43 (0) 2865 5393

E-Mail: [resort@koenigsleitn.at](mailto:resort@koenigsleitn.at)

[www.koenigsleitn.at](http://www.koenigsleitn.at)

THEATER- &  
FERIENDORF  
KÖNIGSLEITN  
AUFTANKEN • ERLEBEN • INSPIRIEREN

## SPIELOORTE VON HIN & WEG 2024



Alle Spielorte befinden sich fußläufig zum Festivalzentrum. Die Spielorte der jeweiligen Programmpunkte, die in vorliegender Programmorschau noch nicht genau definiert sind, werden rechtzeitig bekannt gegeben.

### FESTIVALZENTRUM

Im Strandbad Litschau ist allgemeiner Treffpunkt für Festivalgäste und Künstler\*innen. Ausgangspunkt für viele Veranstaltungen und Zentrum aller Informationen. Hier befinden sich auch die Hauptkassa, das Herrenseetheater, das Glasfoyer, die die Lounge am See, die GIN&WEG Bar, der Breakfast-Club, die „Brettln die die Welt bedeuten“, die Probus-Dionysos-Lounge (Weinbar), die Teelöffel-Lounge und der Platz für die Feuertgespräche.

### HERRENSEETHEATER

Das Herrenseetheater befindet sich im Strandbad Litschau, direkt am Herrensee. Im „offenen“ Zustand ein perfekter mit dem Holzbaupreis ausgezeichnete Bühnenpavillon für Matineen und Konzert-Veranstaltungen, geschlossen ein idealer Theaterraum.

### GLASFOYER

Spielort mit Transparenz - Das Foyer des Herrenseetheaters.

### BRAUHAUS stadl

Ein alter Stadl aus dem 18. Jahrhundert mit Theaterinfrastruktur für kammerpielartige Produktionen beim BRAUHAUS in Hörmanns.

### DAS MOMENT

Der neue flexible Bau – die renovierte ehemalige Tennishalle – bietet Raum für jegliches Projekt. Unterm Dach befindet sich der Fantasiedachboden mit der Hörspiel-Lounge.

### TEELÖFFEL-Lounge

Ort für Gespräche, Endpunkt von Stationentheatern und die morgendliche Versammlung des Teelöffelordens am Ufer des Herrensees.

### STÄDTISCHE BÜHNEN

#### Kulturbahnhof

Einer der wichtigsten Kulturorte der Stadt und Endpunkt der berühmten Waldviertler Schmalspurbahn.

#### Gütermagazin

Der alte Geräteschuppen am Bahnhof Litschau ist heute Museum der Waldviertler Schmalspurbahn.

## SPIELOORTE VON HIN & WEG

### Blechhalle

Eine ehemalige Karthalle gleich neben der alten Strickereifabrik.

### Altes Kaufhaus

Der ehemalige Pilz-Markt mitten in der Stadt.

### Pelos Schuppen

Ein alter Schuppen der Familie Peloschek am Hausberg von Litschau. Herrlicher Blick über Litschau und den Herrenalpe.

### Alte Bäckerei

Der Innenhof und die alte Backstube der ehemaligen Bäckerei Schäffer – mitten im Stadtzentrum.

### Alte Tankstelle

Vor vielen Jahren noch eine Tankstelle mitten in der Stadt.

## NATURBÜHNEN

### Liegewiese

Beim Feuerkorb am Ufer des Herrenalpes im Strandbad.

### Felsenbühne

Waldviertler Findlinge bieten eine Naturbühne aus Stein.

### Zetschenwiese

Naturbühne auf weitläufiger Wiese neben dem Strandbad.

### Moorbühne

Naturbühne am Seezulauf.

### Wiesenbühne

Naturbühne auf einer arenaartigen Wiese direkt am Waldrand.

### Waldbühne

Naturbühne mitten im Wald.

### Pawlatschenbühne

Eine kleine Pawlatsche auf einer lauschigen Wiese am Waldrand.

### Fischerhütte

Eine kleine Hütte am See, die normalerweise als Unterschlupf für Fischer dient.

### Sesalettl

Kleines idyllisches Holzsalettl direkt am Wasser.

### Festivalschiff

Eine ehemalige Donaufähre bietet bis zu 14 Personen Platz.

### Am Wohnwagen

Ein Wohnwagen auf der Liegewiese im Strandbad dient heuer als „Zuschauerraum“.

## UNORTE

Dies sind Orte in Stadt und Umgebung, die für Theatrales äußerst ungewöhnlich erscheinen, jedoch gerade deshalb besondere Wirkung erzeugen.

## DANK

Unser besonderer Dank gilt den Förderern, Sponsoren und Freund\*innen von HIN & WEG – ohne sie könnten wir dieses ambitionierte Programm nicht realisieren. Mit ihrer Unterstützung ermöglichen sie uns, Ideen zu verwirklichen und Ort für außergewöhnliche Produktionen und Erfahrungen im Theater zu sein.

## FÖRDERER



Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

literar  
mechana

Litschau  
Ganz oben in Österreich

## SPONSOREN



## MEDIENPARTNER



## KOOPERATIONSPARTNER

Familie Seilern, Pfarre Litschau, Lagerhaus Litschau, Meisterdach Eschelmüller, Freiwillige Feuerwehr Litschau, Elektro Stark, Elektro Heissenberger, Familie Schäfer, Familie Peloschek, Installateur Hauer



## WIR FREUEN UNS ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT MIT



Hochschule für Schauspielkunst  
Ernst Busch



TEXTE  
Preis für junge Literatur

## TEAM

Intendanz:	Zeno Stanek
Künstlerische Leitung:	Katharina Stemberger, Sigrid Horn, Zeno Stanek
Technische Leitung:	Dieter Gebetsberger
Produktionsleitung:	Anatina Rieger
Lichtdesign und -technik:	Sabine Wiesenbauer
Tontechnik:	Robert Bastecky, Dieter Treibenreif
Ausstattungsleitung:	Felix Huber
Presse, PR und Marketing:	Astrid Lefenda, content & event
Produktionsbüro:	Anna Maschik, Elina Stanek, Maribel Heinzelmann
Koordination Ehrenamtliche:	Gerlinde Kainz
Hörmannser Stipendium:	Linus Ywain Brandstätter
Büro Wien:	Angelika Fischer-Giecowicz
Assistenz der technischen Leitung:	Dimitrij Muraschow
Grafik:	Patricio Handl
Musiker*in Residence:	Christina Ruf
Dramatiker*in Residence:	Armela Madreiter
Fotograf*in Residence:	Tim Saint-Jalmes, Anastasiia Yakovenko

VIELEN DANK an alle ehrenamtlichen Helfer\*innen, die dieses Projekt tatkräftig unterstützen.

### Kontakt:

Theaterfestival HIN & WEG  
Tage für zeitgenössische  
Theaterunterhaltung  
Buchenstraße 1, Haus Goldoni  
15, 3874 Litschau  
Am Gestade 5/2, 1010 Wien  
Tel.: +43 (0)1 /48 02 102  
office@hinundweg.jetzt  
www.hinundweg.jetzt

### Pressekontakt:

Astrid Lefenda,  
content & event  
www.content-event.at  
lefenda@content-event.at  
+43 (0) 664/53 64 704

### Tourismusbüro Litschau:

Stadtplatz 25, 3874 Litschau  
Tel.: +43 (0) 2865/219-24



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“, Ing. Christian Janetschek UWNr. 637



Die bei der Herstellung dieser Broschüre verursachten CO<sub>2</sub> Emissionen wurden durch Unterstützung eines Klimaschutzprojektes kompensiert.

# KOCHKÖPFE

KULINARISCHE  
FESTWOCHEN  
IM HERBST

11.11.2024  
18.11.2024  
25.11.2024



DORFWIRT



Klaus Hölzl, Küchenchef des „Dorfwirt“, lädt befreundete Spitzenköche aus Österreich ins Waldviertel ein und kocht gemeinsam mit ihnen. Lukullische Hochgenüsse an drei Abenden im Theater- und Feriendorf Königsleiten in Litschau. Die speziell zusammengestellten Menüs werden von ausgewählten Weinen begleitet und mit künstlerischen Überraschungen aus Musik, Literatur und Kabarett garniert.

Informieren Sie sich unter [www.dorfwirt-litschau.at](http://www.dorfwirt-litschau.at)

# KUNST GENUSS BRAUCHT BILDUNG



WORKSHOPS UND SEMINARE



**THEATER- &  
FERIENDORF**  
**KÖNIGSLEITEN**  
AUFTANKEN • ERLEBEN • INSPIRIEREN